



KASTELRUTHER

Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im . -70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 26 – Nr. 3 – März 2009

BRAVO PETER!



Helmuth Rier-suedtirolfoto

*Kastelruth feiert seinen Vizeweltmeister
Zwölfter „Echo“ für die Kastelruther Spatzen
Bauvorhaben der Gemeinde
Faschingsumzug der Mittelschüler*

Calcettoturnier

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder das traditionelle Calcettoturnier der Südtiroler Jugendtreffs- und Zentren statt. Anmeldungen und weitere Infos findet ihr auf dem Flyer.

Viel Spaß



Videoprojekt

Sehr günstig oder gratis sollten einige Veranstaltungen sein. Fazit der letzten Vollversammlung im Jugendraum. Da uns die Vorschläge am Herzen liegen starten wir nun eine Reihe solcher Projekte. Sollte Interesse am Vorbereiteten sein, bitte melden Sie sich. Alle Infos finden Sie im Plakat. Bei großer Teilnehmerzahl wird ausgelost.



Magersucht ist eine Essstörung, die besonders Mädchen und junge Frauen im Alter von 14 bis 18 Jahren betrifft. Allerdings gibt es auch Ersterkrankungen vor dem 10. und nach dem 25. Lebensjahr. Die Betroffenen halten meist eine strenge Diät oder verweigern Nahrung total. In den letzten Jahren hat sich die Altersgrenze immer weiter nach unten verschoben, nicht selten sind schon Mädchen im Grundschulalter betroffen - zunehmend auch Jungen. Insgesamt sind aber nur fünf bis zehn Prozent aller Magersüchtigen Männer.

Zur Gruppe der Essstörungen gehören außer der Magersucht auch die Ess-Brech-Sucht (Bulimie), Essanfälle ohne Erbrechen (Binge-Eating-Syndrom), die Ess-Sucht (Adipositas) und Vorstufen davon (latente Essstörungen). Anorexia nervosa, wie die Erkrankung unter Fachleuten heißt, ist eine Erkrankung der Menschen in den wohlhabenderen Industrienationen, in Ländern mit Nahrungsmangel ist Nahrungsverweigerung kein übliches Mittel, seelische Konflikte auszutragen. Betroffene gelten als leistungsorientiert und werden häufig als Musterschüler mit perfektionistischen Zügen beschrieben.

Kreative Ecke „Mexiko“

Einmal im Monat, diesmal am 27. Jänner, findet in der normalen Öffnungszeiten die kreative Ecke statt. Kreative Ecke heißt sich kennen lernen, kochen, bauen, basteln,...

Oft wird sie an die Jahreszeit und deren Ereignissen angepasst. Diesmal nicht, denn diesmal ging es um mexikanische Burritos.

Von der Teig- bis Füllungsherstellung wurde von unseren jungen Köchen und Köchinnen alles selbst hergestellt. Gefährliches, wie der Gasherd oder ähnliche Dinge wurden natürlich alles von Helmuth und Sonia beaufsichtigt. Nach Hauptmahlzeit und Nachtisch wuschen und reinigten wir gemeinsam die benutzten Gegenstände.

„Mein Körper – mein Feind!“



Vortrag einer Betroffenen zum Thema Magersucht

Montag 6. April
 im Jugendtreff Allesclub

„Jede Woche kommen vier bis fünf Mädchen zur Magersucht-Erstberatung“, so Peter Koler vom Forum Prävention in Bozen. Immer dünner durch immer weniger Essen: Magersucht ist auch in Südtirol ein Thema. Dabei steht meistens nicht mehr ein bestimmtes Schönheitsideal im Vordergrund, sondern eine Krankheit, von der sich die Betroffenen nur schwer befreien können.

Am Montag 6. April berichtet Marion Sparber im Jugendtreff Allesclub über ihre Zeit als Magersüchtige. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.



Erlebnisse am Berg sind wie ein verborgener Schatz



Am 31. Jänner fand im Kulturhaus von Seis die 48. Jahreshauptversammlung der Sektion Schlern des Alpenvereins statt. Rund 64 Mitglieder haben daran teilgenommen und den neuen Ausschuss gewählt.

Der Vorsitzende Mauroner Ferdinand, begrüßte die Anwesenden, besonders den Landesvorsitzenden Luis Vonmetz und den Vorsitzenden der Sektion Bozen Martin Knapp, welche an der Vollversammlung teilnahmen.

Der Alpenverein Sektion Schlern kann auf eine rege Vereinstätigkeit im Jahr 2008 zurückblicken. Gemeinsam mit der Bergrettung und dem Allesclub hat der AVS im Sommer 2008 einen Kletterkurs für Anfänger und Fortgeschrittene abgehalten. Unterhalb von Schloss Hauenstein, auf dem Kletterfelsen, wurde Knotenkunde, Seiltechnik und alles Notwendige für das Klettern vermittelt. Ein tolles Erlebnis für die Jüngsten im Alpenverein war das Kinderkraxeln in der Steinernen Stadt am Sellajoch. Für fünfzehn Alpinisten war die Fahrt ins Berner Oberland ein unvergessliches Wochenende. Leider blieb ihnen der Gipfelsieg über Jungfrau und Mönch wegen eines Sturmes verwehrt. Im Frühjahr hatte Christl Rabanser eine Fahrt in die Toskana organisiert. Achtundzwanzig unternehmungslustige Frauen und Männer sind im und um den Nationalpark Maremma gewandert. Den größten Zuspruch hatten aber, wie schon in den letzten Jahren, die Seniorenwanderungen. Neunzehn Mal waren die Senioren und Seniorinnen mit Richard Parschalk und Christl Rabanser unterwegs. Insgesamt 505 Wanderer, welche sich jeden Dienstag auf den Weg machten. Die Ausflüge führte die Senioren nach Tremosine auf den Gardasee, von der Zanser Alm zum Adolf Munkel Weg, auf die Fanealm oder auch zur Anratter Hütte. Eine wanderlustige Gruppe, die auch bei längeren Touren immer die Zeit für ein Karterle fand.

Auch die Vereinstouren am Sonntag oder an Feiertagen erfreuen sich immer großer Beliebtheit. Im Februar fand das Wanderjahr seinen Anfang mit einer Schneeschuhwanderung auf der Rodenecker Alm, im Frühling ging es in den Trentino, im Juni nach Matrei am Brenner und im September zum Günther Messner Steig, um nur einige der Touren zu nennen. Gegen Ende der Vollversammlung wand-



Peter Rier

te sich noch der Landesvorsitzende des Alpenvereins, Luis Vonmetz, an die Anwesenden. Die Sektion Schlern hat eine große Vereinstätigkeit vorzuweisen, besonders beeindruckend ist der große Zuspruch, den die Seniorenwanderungen haben. Bergsteigen trägt zu einem großen Teil zur Volksgesundheit bei. Hochachtung gilt auch dem Bergrettungsdienst mit seinen 82 Einsätzen im Jahr. Die Männer der Bergrettung sind alle berufstätig, bei einem Einsatz müssen sie alles niederlegen und ausrücken. Nur ein Viertel der Einsätze werden mit dem Hubschrauber gemacht. Und heutzutage sind viel mehr Einsätze erforderlich, da mehr Menschen unterwegs sind.

Eines der größten Projekte des Alpenvereins ist 2008 nach sieben Jahren zu Ende gegangen. Das Südtiroler Wegeprojekt. Das größte Unternehmen das der Alpenverein je angegangen ist. 16.000 km Wanderwege und Steige sind abgegangen worden und digital aufgenommen. Jede Sektion, jede Ortsstelle hat sehr stark dabei mitgewirkt, und das Ergebnis ist, dass ein Gast in Rom oder in Hamburg sich im Internet Informationen über Wege, Wanderungen und vieles mehr holen kann. Jeder Wirt kann seinen Gästen aus dem Internet Touren und Wandervorschläge ausdrucken. Die Beschilderung auf den Wegen muss neu gemacht werden, ebenso die Wanderkarten mit den neuen Daten. Bis zu 70.000 neue Wegweiser werden aufgestellt. Nach zwei bis drei Jahren wird in ganz Südtirol die neue Beschilderung aufgestellt sein.

Der Mitgliederzuwachs im Alpenverein ist 2008 sehr groß gewesen, vor allem bei den Jugendlichen, den Sportkletterern. 1984 wurde beschlossen dass Sport- und Wettkampfklettern als alpine Tätigkeit angesehen wird, und somit vom Alpenverein gefördert wird. Das Klettern hat bei der Jugend stark zugenommen und der Alpenverein investiert viel Zeit in die Ausbildung der Jugend. Die Erfolge bei den Wettkämpfen bestätigen dies.

„Bergsteigen in unserer wunderschönen Landschaft ist eine der schönsten Tätigkeiten die man machen kann. Der Berg hat viele Gesichter, folglich auch das Bergsteigen, von der einfachen Wanderung bis zum extremen Klettern, vom Eiswandklettern bis zum Höhlenforschen, alles liegt bei uns vor der Haustür. Man zehrt ein Leben lang davon, und man hütet das wie einen großen, verborgenen Schatz.“ Mit diesem Satz beendete Luis Vonmetz seine Rede, und wünschte allen ein schönes Bergjahr 2009.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Verena Parschalk, Trocker Christa, Alma Zampieron, Markus Goller, Manfred Wörndle, Anton Mauroner, Armin Seebacher, und Kurt Weissenegger ausgezeichnet. Für 50 Jahre Rosina Thomaseth und Ferdinand Goller.

Der neue Ausschuss setzt sich aus Christl Rabanser, Parschalk Richard, Ferdinand Mauroner, Helena Karbon, Verena Parschalk, Johann Perathoner und Regina Verant zusammen. Zur Vorsitzenden wurde Christl Rabanser gewählt, ihr Stellvertreter ist Richard Parschalk.

B.P.R.



Helmuth Rier-suedtirolfoto

Katholischer Familienverband Kastelruth



Katholischer
Familienverband
Südtirol

Am 12. Februar fand in der Aula der Mittelschule die Vollversammlung des Familienverbandes statt. Ein neuer Ausschuss wurde gewählt und ein Rückblick über das letzte Jahr gegeben.

Ulrike Gasser berichtete über die Ver-

anstaltungen, Kurse und Seminare, welche vom Familienverband 2008 organisiert wurden. Ein sportlicher Auftakt war der Skitag beim Gunserlift, das Preiswatten und ein Einradausflug mit dem Zirkuskurs nach St. Oswald und auf die Seiser Alm. Besonders begeistern konnten sich Kinder und Eltern beim Konzert von Bluatschink oder etwa auch die Männer beim Kochkurs. Gemeinsam mit anderen Vereinen, wie zum Beispiel der Katholischen Frauenbewegung, hat der Familienverband die Gesundheitswochen organisiert oder für den Tourismusverein beim Dorffest eine Spielecke betreut. Auch die angebotenen Seminare, wie die Elternschule oder das Partnerseminar, wurden mit Interesse angenommen.

Außerdem organisiert der Familienver-

band jedes Jahr die Feier für Jubelpaare, eine Märchenwanderung mit Hexe Martha, das Adventkranzbinden, den Nikolauszug und für Allerheiligen werden Kerzen für die Verstorbenen gebastelt.

Im neuen Ausschuss sind Rosa Aichner, Ulrike Gasser, Roswitha Huber, Brigitte Malfertheiner, Elisabeth Messner, Ingrid Putzer, Renate Rabensteiner, Karin Sattler und Sylvia Federer vertreten. Die langjährige Vorsitzende des Verbandes, Filomena Gamper, hat nach achtzehn Jahren Tätigkeit beim Familienverband Kastelruth, ihr Amt niedergelegt. Für ihre Mitarbeit im Verband wurden Filomena Gamper (18 Jahre), Marianne Pürgstaller (15 Jahre), Elisabeth Messner (12 Jahre) und Astrid Plankl (6 Jahre) geehrt.

VORTRAG:

STRATEGIEN GEGEN DIE WIRTSCHAFTSKRISE

WIE VERBRAUCHERINNEN DEN ZAHLREICHEN FALLSTRICKEN AUSWEICHEN KÖNNEN

Der Großangriff auf das Einkommen und die Ersparnisse der VerbraucherInnen läuft schon seit vielen Jahren. Jetzt kommt eine schwere Finanz- und Wirtschaftskrise hinzu. Nach den privat eingesteckten Gewinnen werden nunmehr die Schulden den Bürger und Bürgerinnen aufgehalst.

Öffentliche Haushalte und Unternehmen treffen Maßnahmen um der Krise zu begegnen. Was können die VerbraucherInnen tun?

Die KonsumentInnen haben es in der Hand, täglich ihre „Wahl“ zu treffen: die Marktmacht besteht darin, in einem täglichen Urnengang seinen Stimmzettel, nämlich die Banknote, dem Anbieter zu geben, welcher seinen Preis-, Qualitäts- und Servicewünschen am weitesten entgegenkommt, und jeden „abzuwählen“, der als Geschäftsmann, als Produzent und Dienstleister meint, sich über Konsumentenwünsche selbstherrlich hinwegsetzen zu können.

Der Vortrag findet am Mittwoch den 18. März in der Mittelschule von Kastelruth statt

Referent: Walther Andreaus, Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Südtirol

Dauer: 30-40 Minuten Vortrag, 1 Stunde Diskussion

Heimatspflegeverein Schlern

Am 24. Jänner hat der Heimatspflegeverein Schlern im Vigilerhof seine Jahreshauptversammlung abgehalten.

Nach den Begrüßungsworten der Vorsitzenden Christine Rier und dem

Kassabericht von Mayrl Bruno, wurde von der Schriftführerin Wilma Pfeifer der Tätigkeitsbericht verlesen. Mit einer Powerpointpräsentation gab sie einen Überblick über die restaurierten Kleindenkmäler, welche von Benjamin Obkircher in den letzten Jahren

fotografiert worden waren.

Am Kofel in Kastelruth wurden das Hl. Grab und der Kaiserjubiläumsbrunnen restauriert. Beim Hl. Grab sind alte Fresken und Verzierungen freigelegt worden, eine Drainage verlegt und eine

Auffüllung mit Schotter zum Schutz des Mauerwerkes vorgenommen. Die Mauern des Jubiläumsbrunnens waren von Feuchtigkeit in Mitleidenschaft gezogen, sie wurden saniert und auch die Fresken aufgefrischt.

Im Winter 2008 wurde das Bildstöckl beim Posthäusl in Seis von einem Reisebus stark beschädigt. Dank der Wirtin vom Seiser Hof, Zemmer Tamara, welche die Teile des zerstörten Kleindenkmals eingesammelt hat, war es möglich das Bildstöckl zu restaurieren und vor dem Verfall zu retten. Es erstrahlt jetzt wieder in neuem Glanz und ist mit seinem interessanten Bildprogramm immer wieder einen Blick wert.

Eine der aufwendigsten Arbeiten ist die Instandhaltung von Zäunen und Trockenmauern. Diese Arbeiten werden von Egon Trocker vorgenommen.

Zurzeit wird auch an einer Dokumentation über die Kleindenkmäler in der Gemeinde Kastelruth gearbeitet. Für die Veröffentlichung des Buches über die Dokumentation der Tracht müssen noch wichtige Vorarbeiten geleistet werden. Der Heimatpflegeverein sammelt alle Dokumente und Materialien von kulturellem Wert, sowie alte Bezeichnungen

und Ausdrücke, um sie zu erhalten.

In Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen organisierte der Heimatpflegeverein einen Kurs, wo das richtige Tragen der Tracht erklärt wurde. In Gemeinschaft mit dem Museumsverein fuhren die Mitglieder des Heimatpflegevereins an den Achensee zur Besichtigung des Steinölmuseums. Für die Aloisiusträger organisierte der Verein neue Schuhe. In Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Kastelruth hat Rudolph Griesser, Dekan im Ruhestand, einen Bildkalender herausgegeben. Es werden Kunst- und Naturdenkmäler der Gemeinde gezeigt. Der Heimatpflegeverein kann also auf ein erfolg- und arbeitsreiches Jahr 2008 zurückblicken.

Auch im Jahr 2009 hat sich der Verein wieder viel vorgenommen. Eines der wichtigsten Vorhaben ist die Restaurierung der zwölf Stationen bei der alten Kirche in Seis. Die Wegpflasterung verschiedener Wege, die Instandsetzung der Trockenmauer und des Zaunes auf dem Lafaj- Weg sind notwendig. Für die Aloisiusträger werden neue Kränze gemacht, und die Dokumentation über das Trachtenwesen und die Kleindenkmäler wird weitergeführt. Die Bildungsfahrt geht dieses Jahr nach Brixen, zur



Das neu restaurierte Bildstöckl beim Posthäusl in Seis

Besichtigung des „Weißen Turms“.

Unser Gebiet ist reich an Bildstöckeln, Kapellen, alten Wegen mit schönen Wegkreuzen, Kleindenkmälern eben, die Dank der besonderen Aufmerksamkeit des Heimatpflegevereins erhalten werden.

Pfarrchor Seis

Verdiente Chormitglieder bekommen die Ehrennadel der Gemeinde.

Der Pfarrchor Seis traf sich kürzlich zu seiner Vollversammlung. Obfrau Regina Rier konnte als Gäste den Vorsitzenden des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols, P. Urban Stillhard, OSB, Dekan Franz Pixner, Bürgermeister Dr. Reichhalter und Gemeindereferentin Annemarie Schenk begrüßen. Diese waren gekommen, um verdiente Chormitglieder zu ehren.

Anni Marmsoler (10 Jahre), Andreas Senoner (10 Jahre), Matthias Rabanser (12 Jahre), Melitta Tröbinger (25 Jahre) und Arnold Karbon (25 Jahre) wurden mit einer Urkunde und der Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Ebenso Chorleiter Toni Schgaguler, der den Chor seit nunmehr 25 Jahren leitet. Schließlich wurden Margret Seebacher Schiner und Friedrich Max Seebacher für ihren 50-jährigen Dienst im Pfarrchor geehrt. Neben einer Urkunde überreichte ihnen P. Urban eine Bronzeplakette



ette mit einer Darstellung der Heiligen Cäcilia.

Für ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Dienst verlieh der Bürgermeister Margret Seebacher, Max Seebacher und Rosina Wenter Thomaseth als Zei-

chen des Dankes die Ehrennadel der Marktgemeinde Kastelruth. Referentin Annemarie Schenk schloss sich dem Dank an und unterstrich die Bedeutung dieses Einsatzes für die Pfarrgemeinde und die Dorfgemeinschaft.

Rückblick auf vier Jahre Kath. Frauenbewegung Kastelruth!

Als Vorstehende der Katholischen Frauenbewegung bedanke ich mich besonders bei den scheidenden Mitarbeiterinnen, Isabella Rier, Marlies Karbon, Ottilia Oberhauser, Elisabeth Plunger, Juliane Mulser, Anni Goller und Rita Malferteiner, für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche ihnen alles Gute und Gottes Segen, und es freut mich, dass sie weiterhin begeisterte KFB Frauen bleiben. Ein Dank geht auch an ihre Familien, die ihnen immer Verständnis bei ihrer Arbeit

entgegengebracht habe.

Auch für die Unterstützung von Dekan Franz Pixner und dem Pastoralassistenten Rudi Sampt sind wir immer wieder dankbar. Ebenso geht unser Dank auch an die Gemeinde und die Raiffeisenkasse Kastelruth.

Ein großes Vergelt's Gott gilt auch jenen, die sich bereit erklärt haben, die nächsten vier Jahre mit Freude, Mut und Begeisterung etwas Neues zu wagen. Es sind dies Marlene Jaider, Gertrud Peter-

lunger, Klaudia Silbernagl, Anna Langebner und Herta Mitterutzner.

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, und versuchen zusammen mit unserer Pfarrgemeinde eine lebendige Gemeinschaft zu erfahren und zu erleben.

Rosmarie Karbon

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert 

Insere Mitarbeiterinnenrunde

Schaug mir amol zrug af die leschtn vier Johr:
Sitzungen hobn mir kop, krot a poor.
Ba die besinnlichn Momente und Gedonkn,
hobn mir gekennt amol ouscholtn, dorfir mechtn mir ins bedonkn.
Mir sein zomkommen za helfn in der Pforrei,
Messn gstoltn und vorbetn, des isch olls jo net oanerlei!
A durch'n Dekanwechsel hobn mir gspürt:
Ollm wieder miasn mir eppes hinter ins lossn
und ins a mit Ondern und Nuien befossn.
Ba die Poppelen bsuachn hobn mir ungfongen
und so sein mir nor die Taufbegleitung ungongen.
Oller Unfong wor schwar, ober mittlerweile isch es schun gonz rar.
Mit die Kerzlen in die Getaftn afn Lebensweg leichtn
und durch die Kindersegnung junge Mütter auf'n Glaubensweg begleitn.
In Schmerzensfreitig singend und betend vor die Stationen afn Kofl stian,
odor in der Trocht und mit'n neu hergerichteten Fuhn ba die Prozessionen gian.
Dorbei mocht sich jeder so seine Gedonkn,
für di oan ischs a Bittn, für di oan mehr a Donkn.
Mitanonder tian mir in Erntekronz windn,
für'n Flohmorkt miasn mir a poor Sochn schnell finden,
wia Biacher, Gläser, Silberbsteck, es isch jo für an guatn Zweck.
Die Frauenkulturtage Kastelruth und Seis,
dei hobn a gebraucht sehr viel Fleiß.
Gemeinsom hobm mir ins mit Vielem befossn,
wenn mir oftamol a hobn Stich ausglossn.
Za Weihnochn die ältern Leit aus der Nachborschoft bsuachn,
in Martinsheim helfn und für die Kronksolbung mit'n Dekan an Termin buachn.
Mit Osterkerzn verziern an Beitrog leistn,
damit mir nor kennen mit Freid
von Schicksol betroffenen Familien unter die Arme greifen.
Um gemeinsam unterwegs za sein, biatn mir olle Johr die Frauenwollfohrt un,
damit mir schöpfn kennen a bissl Kroft; sem isch für olle a wia eppes getun!
Ba Frauenliturgien und Begegnungstogn,
a amol eppes Anderes wogn.
Wondern, Engele-Bengele, Mondscheinrodeln, sell hot olle begeistert,
a viele Orbeith hobm mir gonz guat gemeistert.
Mir hobn kop viel za redn und za lochn
ba dei vieln kloan und groaßn Sochn.
Za Liachtmeß hot's ollm an schian Gottesdienst gebn.
Zommenholt hobmer kob, so keart's in Leb'n.
Wia olbn ba Neuwohln, des kann plogn:
Selln mir weitermochn odor auhearn,
weil mir jo a durch ondere Sochn außorgfordert wern?
A Donk gilt in olle und bleibn mir dabei:
So wia mir's entscheidn, so soll's a sein.
Wenn mir ins weiterhin vo inern Glabn bewegn lossn,
kennen mir ins a in Zukunft afanonder verlossn.

Gott geiht olle Wege mit ins!
A gegenseitigs DANKE!

P.L.

Franziskus und der Sultan

Teil 2 der Reihe zur Franziskuskirche

Während der Kreuzzüge nahm Sultan Melek el Khamil Franz und seine Brüder gefangen. Sie waren in den Orient aufgebrochen, um den Sultan zum Christentum zu bekehren. Dieser wunderte sich über den kleinen, mageren Mann, der sich ohne Schild und Schwert, nur mit einer Stoffkutte bekleidet, in das Land des Feindes wagte. Franz erzählte voller Begeisterung von seinem Glauben. Der Sultan war sehr beeindruckt, ließ ihn frei und erlaubte ihm und seinen Gefährten, im ganzen Reich zu predigen. Von da an verband die beiden eine lebenslange Freundschaft. In den sogenannten „Fioretti“, den legendären Erzählungen über Franziskus, heißt es sogar, dass sich der Sultan vor seinem Tod taufen ließ.

Vor der „Benedizierung“ der Franziskuskirche putzten muslimische Gastarbeiter einer Reinigungsfirma die neue Kirche. Sorgfältig und pflichtbewusst schrubbten sie den Steinboden, wuschen die Holzbänke ab und brachten Altar, Ambo und Tabernakel auf Hochglanz. Dabei ließen sie es an Respekt und Achtung vor dem Gotteshaus nicht fehlen. Was man bezüglich der

Errichtung eines muslimischen Gebetsraumes in Bozen von Seiten der Lega-Anhänger nicht gerade behaupten kann. Einmal mehr bewahrheitet sich auch für Südtirol der Grundsatz, den Hans Küng in seinem Projekt Weltethos treffend formuliert hat: „Es gibt keinen Frieden zwischen den Nationen ohne Frieden zwischen den Religionen!“

Der Heilige Franziskus hätte sicherlich seine Freude daran, wenn die Freundschaft wie jene mit dem Sultan in der neuen Kirche fortgesetzt würde. Ganz im Sinne des interreligiösen Dialoges mit Vertretern verschiedener islamischer Richtungen, bei dem es um die Überwindung von Vorurteilen und die Suche nach der eigenen religiösen Identität geht. Wegweisend hierfür ist das gemeinsame Gebet für den Weltfrieden in Assisi mit Vertretern aller Religionen, zu dem Papst Johannes Paul II. in den Jahren 1986 und 2002 einlud.

Es wäre ein schönes Zeichen der Toleranz und des gegenseitigen Respektes, wenn zur offiziellen Einweihung der Franziskuskirche am 20. September 2009 neben Vertretern der evangelischen Kirche auch Vertreter muslimischer Glaubensgemeinschaften in Südtirol einge-

laden würden! Der neue Bischof Karl Golser, der die Einweihung vornimmt, hat sich als Leiter des Institutes für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung immer für den interreligiösen Dialog und die Ökumene eingesetzt.

Thomas Mayr



Zeichnung von Hanna Thomaseth, 3B/Grundschule Kastelruth

Durchschnittsverbrauch: 6,6 l/100km, CO₂ Emissionen: 170 g/km.

GoodNews TOYOTA

Toyota Corolla Verso. Leben Sie los.

Jetzt ab € 231.-*

Corolla Verso D4-D DPF

5 Sitzler ab **20.700*** Euro
7 Sitzler ab **21.200*** Euro, inklusive Händlerbeitrag

- Easy7-Sitzkonzept™ mit Flatfloor-Funktion
- Hochwertige Ausstattung für mehr Komfort
- Clean-Power-Diesel für ein gutes Gewissen

Wir erwarten Sie zur Probefahrt:

Autozen

BOZEN, EINSTEINSTRASSE 1
TEL. 0471 545600

Today Tomorrow Toyota

*Finanzierungsbeispiel: Corolla Verso 2.2 D4-D 5-Sitzler ab 20.700 Euro straßengestellt zuzüglich I.P.T. - Akkonto oder Inzahlungnahme 6.700 Euro - Inkl. Versicherung gegen Feuer, Diebstahl und GAP (Beispiel Prov. BZ) sowie Kreditschutzversicherung "Protezione Persona" für die Dauer der Finanzierung - 35 Raten zu 231,00 Euro - Tan 7,33% - Taeg 8,66% - Verwaltungsgebühren 250 Euro. Vorbehaltlich der Genehmigung durch Toyota Financial Services - Infoblätter beim Händler einsehbar - Angebot gültig bis 31.03.09.

Bauernjugend Kastelruth

Mit Einsatz und Motivation ins neue Jahr!

Am 14. Dezember 2008 traf die Bauernjugend Kastelruth im Hotel „Zum Turm“ zu ihrer alljährlichen Vollversammlung zusammen. Bei dieser blickten die Mitglieder auf ein abwechslungsreiches Tätigkeitsjahr zurück.

Highlight des vergangenen Jahres war sicherlich der Kastelruther Bauernjugendball am 30. April im Hotel Salegg. In nur zwei arbeitsintensiven Monaten wurde mit insgesamt 70 freiwilligen Helfern eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die sich sehen lassen konnte. Die Grubertaler heizten den Besuchern, die aus dem ganzen Land unserer Einladung gefolgt waren, ordentlich ein.

Über eine zahlreiche Beteiligung freuten wir uns beim Mondscheinrodeln bei der Mahlknechtswaige und bei der Entfaltung des Herz-Jesu-Feuers in St. Oswald. Besonders viel Spaß hatten alle Mitglieder und Freunde der Bauernjugend bei den Bauernbund-Bällen in Brixen und Innsbruck, dem Skiausflug nach Kitzbühl und der Winterolympiade in Welschellen.

Besonders stolz sind wir auf unsere beiden Landesmeister im Wettmähen Brigitte Goller und David Tirler, die nicht nur am 27. Juli in Gsies alle Konkurrenten hinter sich ließen, sondern sich gemeinsam mit den anderen Kastelruther Mäherinnen und Mähern erfolgreich an den Wettbewerben im ganzen Land beteiligten.

Ein Ziel der Bauernjugend war es auch in diesem Jahr, den Mitgliedern interessante und nützliche Aus- und Weiterbildung anzubieten. Zur Aufrechterhaltung unserer vielfältigen Bräuche organisierten wir einen Kurs zum „Richten Tragen und Pflegen der Tracht“ und einen Schnalzkurs. Reger Beteiligung erfreuten sich der Flirtkurs und der Tanzkurs im Herbst.

An verschiedenen Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft beteiligten wir uns im vergangenen Jahr wieder fleißig. So sorgte die Bauernjugend beim Oswald von Wolkenstein-Ritt und beim Almbetrieb für die Verköstigung. Beim Gusner Kirchtag unterstützten wir die Feuerwehr beim Fest zur Einweihung ihres neuen Fahrzeuges und beim Kastelruther Dorffest beteiligten wir uns mit einem Wagen am Umzug.



Für das gute Gelingen all dieser Aktionen haben unsere zahlreichen freiwilligen Helfer viel beigetragen, bei denen wir uns hiermit aufrichtig bedanken.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt der Vollversammlung waren die anstehenden Neuwahlen des Ortsausschusses. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns ganz herzlich für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit bei jenen fünf Ausschussmitgliedern, die sich den Neuwahlen nicht mehr stellten.

Der neue Ortsausschuss besteht aus: Peter Prossliner (Obmann), Claudia Lageder (Ortsleiterin), Armin Hofer (Obmann-Stellvertreter und Kassier), Monika Plunger (Ortsleiterin-Stellvertreterin), Karolin Koch (Schriftführerin), Gertrud Jaider, Florian Prossliner, Michael Tirler, Maria Mulser, Christoph Goller, Daniel Lanziner und Christine Goller und dem Bezirksausschussmitglied Walter Goller.

Mit viel Freude und großer Motivation wollen wir in dieser Zusammensetzung weiterhin die Interessen der bäuerlichen Jugend und aller Freunde der Bauernjugend vertreten.

BJ-Maschinenverleih

Nachstehend geben wir die Standorte und Preise der Geräte und Maschinen bekannt, die allen Interessierten zum

Verleih zur Verfügung stehen. Wir bitten alle, die dieses Angebot nützen, mit den Maschinen ordnungsgemäß umzugehen und sie nach Gebrauch so bald wie möglich zurückzugeben. Eventuelle Schäden sollten uns sofort mitgeteilt werden.

Kontakt: Peter Prossliner,
Tel. 338 79 47 231

Bezeichnung	Standort	Preis
Holzspalter	Telfen	pro Tag 15,00 €
Kalkstreu- maschine	Telfen	pro Tag 15,00 €
Klaue- pflgetisch	Telfen	pro Tag 10,00 €
Saatmaschine	Telfen	pro Tag 25,00 €
Viehaufheber	Telfen	pro Tag 3,00 €
Walze	Telfen	pro Tag 15,00 € (für Firmen) 45,00 €
Wiesenegge	Telfen	1 x holen 10,00 €

„Hockschoatn“

Viele werden sich gefragt haben, warum die Bauernjugend auch in diesem Jahr keine Hockschoatn mehr verkauft hat.

Nach langen Diskussionen haben wir beschlossen, eine Pause einzulegen. Das soll nicht heißen, dass es die Faschingszeitung gar nicht mehr geben wird; es soll eine Gedankenpause sein,

in der allen die Gelegenheit gegeben wird, darüber nachzudenken, welches Ziel die Hockschoatn hat.

Sie soll niemanden beleidigen und niemandem Schaden zufügen. Es geht allein darum, sich an Fasching zu amüsieren und Spaß zu haben. Es ist weder schön, wenn Beiträge eintreffen, bei denen die Bauernjugend nicht weiß, dass jemandem damit geschadet wird,

noch ist es angenehm, wenn wir hinterher angezeigt werden oder Entschuldigungsschreiben verfassen müssen, wie es in den letzten Jahren geschehen ist. Diese Verantwortung wollen und können wir als gemeinnütziger und freiwilliger Verein nicht mehr übernehmen!

Wir hoffen, dass diese Worte jeden ein bisschen zum Nachdenken anregen. Nur wenn die Hockschoatn ihren ur-

sprünglichen Sinn zurückbekommt und eine Zusammenfassung der lustigsten Ereignisse und aktuellen Gesprächsthemen unserer Dorfgemeinschaft ist, wird es sie auch in den nächsten Jahren wieder geben!

Der Ausschuss der Bauernjugend

FF Seis – ein ereignisreiches Jahr 2008

Kommandant Erich Mayrl konnte bei der erst kürzlich stattgefundenen 113. Jahreshauptversammlung neben den aktiven Mitgliedern und denen außer Dienst, die Gemeindevertreter BM Dr. Hartmann Reichhalter, Vizebürgermeister Dr. Martin Fill, sowie die Gemeindeferenten Frau Annemarie Schenk, Herrn Erich Schmuck, Dr. Stefan Perathoner, Gregor Gross, die Bezirksfunktionäre Herrn Bezirksfeuerwehrpräsident Josef Mair, Bezirksfeuerwehrinspektor Alois Oberkofler und den Abschnittsinspektor Arthur Rauch begrüßen.

Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass wir 112 Mal zu den verschiedensten Einsätzen ausrücken mussten. Den größten Anteil an den Einsätzen hatten die 51 Naturereignisse, 49 Mal musste zu technischen Hilfeleistungen ausgerückt werden und 12 Mal zu Brandbekämpfungen. Insgesamt stand die FF Seis 5.881 Stunden im Einsatz.

Hierbei betonte Kommandant Erich Mayrl, dass dies das ereignisreichste

Jahr und es deshalb besonders schwierig war, immer wieder Männer zu mobilisieren um all den Anforderungen der Feuerwehr gerecht zu werden.

BM Dr. Hartmann Reichhalter und Bezirksfeuerwehrpräsident Josef Mair ehrten mit dem Verdienstkreuz in Gold Josef Karbon, Karl Mulser und Erich Mayrl für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr.

Außerdem hatte KDT Erich Mayrl die ehrenvolle Aufgabe dem Kommandanten der Nachbarwehr Arthur Rauch, die Ehrennadel in Gold der Feuerwehr Seis, zum Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen Kastelruth und Seis zu verleihen.

Überaus erfreut war die Feuerwehr über das zahlreiche Erscheinen der Gemeindevertreter und deren dankenden und anerkennenden Worte für die geleistete Arbeit.

Abschließend bedankte sich der KDT bei seinen Mitgliedern für den Fleiß und den Einsatz eines jeden Einzelnen ver-



bunden mit der Bitte, auch im nächsten Jahr so weiter zu machen.

Sollten auch Sie interessiert sein als aktives Mitglied unserem Verein beizutreten, wir würden uns freuen. Rufen Sie an unter der Nummer 338 92 11 567.

Gianpiero Alessio

Seit seiner Pensionierung ist Gianpiero Alessio ein begeisterter Läufer, und bei Wettbewerben immer wieder erfolgreich.

Einer der erfolgreichsten Athleten der Laufgemeinschaft Schlern ist der 1931 in Genua geborene Gianpiero Alessio. Seit seiner Pensionierung im Jahr 2000, lebt er mit seiner Frau, einer gebürtigen Seiserin, in Seis. Immer schon sportbegeistert, beginnt er mit 70 Jahren bei der Laufgemeinschaft Schlern mit dem Lauftraining. Gerne trainiert er auf der Seiser Alm, wo der sportliche Genueser sich auf verschiedene Meisterschaften vorbereitet. So wird er schon 2007 Italienmeister der Master beim Halbmarathon in Ferrara. Mitte Juni 2008 findet in

Brixen die Italienmeisterschaft in Leichtathletik der Master statt, hier gewinnt er Silber und Bronze. Gleichzeitig wird auch die Meisterschaft der Sportveteranen ausgetragen, wo Gianpiero Alessio in seiner Alterskategorie bei den 5000 und 10.000 Metern Distanz zwei Goldmedaillen gewinnt. Am 16. November 2008 läuft er in Riva am Gardasee bei der Italienmeisterschaft einen Halbmarathon und gewinnt eine Bronzemedaille.

Ein Athlet wie Gianpiero Alessio schafft es immer wieder mit Disziplin und Ausdauer gute Ergebnisse zu erzielen. Er ist ein Vorbild für alle Sportler.

Gianpiero Alessio 2008 in Brixen bei der Italienmeisterschaft





ASC Seiser Alpe

Die 76. Generalversammlung wurde am 16. Jänner im Ritterhof einberufen

Der ASC-Seiser Alpe berichtet über die Tätigkeiten der Sektionen, Sportlererfolge, Finanzierung und Veranstaltungen, die Arbeit des Ausschusses bzw. Projekte und Neuerungen des vergangenen Jahres.

Der ASC Seiser Alpe zählt heute mehr als 500 Vereinsmitglieder und besteht aus den 6 aktiven Sektionen Laufen und Langlauf, Fußball, Ski, Aerobic, Badminton und Eisstock. Der Aufbau weiterer Sektionen wird der Sportclub im Laufe der nächsten Jahre anstreben und wird sich auch aus der Nachfrage ergeben. Etwa 250 SportlerInnen nehmen an den verschiedenen Kursen teil und die AthletInnen nehmen regelmäßig an provinziellen, nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. Erfolgreiche SportlerInnen werden geehrt:

Rosi Pattis- Weltmeisterin Masters Berglauf (Dolni Morava CZ) 5. Weltmeistertitel seit 2000!

Serie C Mannschaft, Sektion Eisstock-Italienmeister und Aufstieg in die Serie B: Paul Sattler, Hans Dario, Marco Rossi, Walter Fill und Mauro Rossi
Esther Solderer und Jutta Troger für ihre

Leistungen bei der Italienmeisterschaft über 32 in Taranto

Der Sportclub führt die Sportzone Laranz und den Eisplatz Telfen. Das umfangreiche Projekt zur Sanierung und den Bau eines Kleinfeldplatzes in Laranz wurde vorgestellt. Der Stand der Dinge bezüglich der Rodelbahn Hauenstein wurde besprochen. Auch dort ist die Realisierung des Projektes gute Schritte vorangekommen. Die Ausweitung der Trainingsgemeinschaft Schlern im Ski Alpin auf die Kinder der Kategorien „Grand Prix Raiffeisen“ konnte in diesem Jahr mit dem Sportclub Kastelruth und Völs erfolgreich gestartet werden. Durch Veranstaltungen kann der Sportclub einen beachtlichen Selbstfinanzierungsgrad erreichen. In diesem Jahr konnte das Hauptfest beim „Oswald von Wolkenstein-Ritt“ organisiert werden. Der Ausscheck und die Verköstigung der ACF Fiorentina- Fans während des Trainingslagers konnte übernommen werden und auch der Aufenthalt der arabischen Mannschaft Al Hilal brachte etwas ein. Der Sportclub bedankt sich von ganzem Herzen für die Unterstützung



der freiwilligen Helfer. Weiters bedankt sich der Präsident Juri Menegot bei den Hauptsponsoren Land, Gemeinde, Raiffeisen und allen anderen Sponsoren die den Sportclub und somit die Förderung der sportlichen Betätigung und Disziplinierung der Jugendlichen und auch Erwachsenen finanziell unterstützen. Ein Dank für die gute Zusammenarbeit geht an den Sportclub Kastelruth, den Sportclub Völs an die Gemeinde und an die Sektionen. Auf ein weiteres arbeitsreiches und sportliches Jahr freut sich der Ausschuss des ASC-Seiser Alpe. Für weitere Infos besuchen sie uns bitte auf unserer Homepage: www.seiseralpe.it

Musikkapelle Kastelruth

Jahreshauptversammlung 2009

Mit der Jahreshauptversammlung am 24. Jänner hat die Musikkapelle Kastelruth ein Vereinsjahr abgeschlossen und gleichzeitig ein neues begonnen. Wie schon seit einigen Jahren hat uns die Freiwillige Feuerwehr ihren Sitzungssaal zur Verfügung gestellt, wo Versammlung und anschließende Marende stattfinden konnten.

In Anwesenheit sämtlicher Musikanten und zweier Gemeindevertreter, Annemarie Schenk und Martin Fill, wurden verschiedene Tagesordnungspunkte behandelt. Am Programm stand auch die

Neuwahl des Vorstandes für die nächsten zwei Jahre.

Die Kapelle wurde die letzten zwei Jahre vom Obmann Prossliner Günther erfolgreich geleitet. Zu seinen organisatorisch lobenswertesten Leistungen, gehörten neben den zahlreichen Veranstaltungen auch die Organisation des Spatenfestes 2007 und der „großen“ Auslandsfahrt nach Spanien im Herbst 2008. Da er aus zeitlichen Gründen nicht mehr für den Vorstand kandidieren kann, wollen wir ihm auf diesem Wege für die ehrenamtliche Tätigkeit Anerkennung ausspre-

chen. Danke Gingi!

Nach erfolgter Wahl hat sich Prossliner Gerhard, der bereits früher für einige Jahre das Amt des Obmannes bekleidete, wieder bereit erklärt für die nächsten 2 Jahre die Geschicke der Musikkapelle in die Hand zu nehmen: wir wünschen ihm hiermit viel Erfolg!

Der restliche Vorstand wurde in einem Wahlgang gewählt und bei der ersten Ausschusssitzung den Funktionen zugeteilt: Ingrid Insam – Notenarchivarin, Alfred Fill – Kassier, Robert Sattler, Christoph Plunger und Markus Rier –

Zeugwarte mit verschiedenen Aufgaben, Harald Hofer – Trachtenwart, Patrick Goller – Instrumentenwart, Manuel Goller – Jugendleiter und Eduard Wörndle – Schriftführer und Obmannstellvertreter. Die musikalische Leitung bleibt nach wie vor in der Hand des Kapellmeisters Matthäus Crepaz, der mittlerweile schon seit fast zwei Jahren die Musikkapelle leitet. In seinem Bericht zu seiner bisherigen Tätigkeit kritisierte er zwar die Unpünktlichkeit einiger Musikanten, lobte aber das Temperament der Kapelle, das er vor allem bei einigen Auftritten bemerkte. Bezüglich des Zusammenlebens im Verein, betonte er die Wichtigkeit des gegenseitigen Respekts: das positive Klima in der Kapelle spiegelt sich ja nicht zuletzt auch im guten Gelingen der verschiedenen Auftritte wider. Große Genugtuung bereitet Matthäus Crepaz auch die Anzahl der jungen Musikanten. Nicht jede Kapelle kann sich über einen so zahlreichen und ehrgeizigen Nachwuchs freuen.

Matthäus Crepaz wird auch für heuer wieder ein anspruchsvolles Hauptkonzert, das Josefikonzert vorbereiten: darin enthalten sind neben traditionellen Stücken auch bekannte Melodien aus Film und Musical. Nach einer kurzen Winterpause gehen nun Musikanten und Kapellmeister mit viel Freude und Einsatz ins neue Musikjahr und laden hiermit alle Einheimischen und Gäste zum Josefikonzert am 21. März um 20.30 Uhr im Pfarrsaal in Kastelruth ein.

Für die Musikkapelle, der Schriftführer
Eduard Wörndle

Musikkapelle Kastelruth in Zahlen:

aktive Musikanten	64
Marketenterinnen	4 + 1 Fähnrich
unter 20 Jahre	30
zwischen 20 und 30 Jahre	13
zwischen 30 und 50 Jahre	17
über 50 Jahre	9

Proben 2008 (ausgenommen Registerproben und Gruppen)	43
Auftritte 2008	30
durchschnittliche Anwesenheit bei Proben	75%
durchschnittliche Anwesenheit bei Auftritten	75%

Einladung zum

JOSEFIKONZERT

am 21. März um 20.30
im Pfarrsaal in Kastelruth



Konzert im Festzelt am Strand von Calella (Spanien) – Spanienfahrt Herbst 2008

KLIMAHaus EXPERTE

TECHN. BÜRO
GEOMETER
PROFANTER JULIUS

PLANUNG VERMESSUNG
SICHERHEITSKOORDINATION

Kastelruth, Föstlweg 21
e-mail: info@profanter.net

tel. 0471 / 707 567
fax 0471 / 710 739

s u c h t

qualifizierte/n und engagierte/n Mitarbeiter/in
zum sofortigen Eintritt



Eisenwaren - ferramenta

Föstlweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



Vorankündigung: Arbeit als Spiel 2009 des -Schlern

Am 10.02.2009 fand die Vollversammlung des VKE-Schlern statt. Die Ausschussmitglieder Monika Tirlor Psenner, Mathilde Senn Messner und Tröbinger Claudia blickten auf ein reichhaltiges und erfolgreiches Jahr 2008 zurück und auch das neue Jahr wird Altes als auch Neues an Programm aufweisen.

Ein Highlight im Sommer 2008 war sicher die Initiative „Arbeit als Spiel“. Auch 2009 wird das Projekt wieder angeboten. Näheres dazu wird im nächsten Gemeindebote bzw. in der Völser Zeitung veröffentlicht. Die Einschreibe-Formulare werden Mitte April in der Mittelschule an die 2. und 3. Klassen ausgehändigt. Oberschüler können diese, zusammen mit der Liste der teilnehmenden Betriebe der letzten Jahre, im Sekretariat der Mittelschule abholen.

Abschließend möchten wir allen Betrieben danken, welche 2008 an der Sommerinitiative „Arbeit als Spiel“ teilgenommen haben. Gleichzeitig bitten wir sie, sich wieder an dem Projekt auch im heurigen Jahr so rege zu beteiligen. Dadurch ist es möglich, den Jugendlichen einen Einblick in die Berufswelt zu geben und sie bei der Berufswahl zu unterstützen. Es wird so ein großer sozialer Beitrag in Sache Jugendarbeit geleistet.

Ein herzliches Dankeschön an die teilnehmenden Betriebe 2008:

- Altersheim Martinsheim, Kastelruth
- Architekturbüro Folie & Schorn, Seis
- Architekturbüro Senoner Paul, Kastelruth
- Architekturbüro Wörndle Barbara, Telfen
- Bäckerei Trocker, Kasterluth
- Bäckerei und Konditorei Natura, Kastelruth
- Berggärtnerei Griesser, Telfen
- Camping Seiser Alm, St. Konstantin
- Compac-Computer, Seis
- Design Idee der Gasser Evi, Seis
- Elektro Rier Egon, Seis
- Filmstudio Penn, Kastelruth
- Gasthof Vigilerhof, St. Vigil
- Gemeindebibliothek Kastelruth
- Gemeindebibliothek Seis
- Hard- und Software Chipware, Kastelruth
- Hotel Europa, Seis
- Hotel Heubad, Völs
- Hotel Valentinerhof, St. Valentin
- Kaufhaus Silbernagl, Kastelruth
- Kompatscher Holz & Co., Völs
- Konsumgenossenschaft Kastelruth



- Kräuteranbau Pflegerhof, St. Oswald
- Lageder Metallverarbeitung, Kardaun
- Maler Kritzinger, Seis
- Metzgerei Stefan, Seis
- Möbeltischlerei Gebrüder Heufler, Seis
- Planungs- und Vermessungsbüro Geom. Prackwieser Kurt, Völs
- Rauchhütte, Seiser Alm
- Reitstall Unterlanzin, Telfen
- Restaurant Sassegg, Seis
- Salon Ilse, Seis
- Salon Michaela, Kastelruth
- Salon Naturel, Seis
- Salon Roswitha, Völs
- Techn. Büro Geom. Rier Herbert, Kastelruth
- Tischlerei Rier Josef, Seis

Weiters möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung bei der Autonomen Provinz Bozen (Bildungsförderung), der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, den Gemeinden und Raiffeisenkassen von Kastelruth und Völs bedanken.



VKE In eigener Sache

Gibt es Interessierte, welche aktiv beim Verein VKE mitarbeiten und sich für Kinder und Jugendliche im Schlerngebiet einsetzen möchten? Man muss nicht in den Ausschuss gewählt werden und man kann die Mitarbeit auch nur für einzelne Projekte anbieten, z.B. Spielbus. Wer dazu Lust hat (Zeit hat heutzutage sowieso kaum jemand) sollte sich bei Monika Tel. 333-1129357 oder 0471/708 072 melden.

Mitgliederaktion

Schlern

Ein **Überraschungsgeschenk** für jeden, der **bis 20. März** den **Mitgliedsbeitrag 2009 von 13,00 Euro** bezahlt.
(Mitgliedschaft erneuert oder Neumitglied wird)

Möglichkeiten der Bezahlung:

- direkt bei den Ausschussmitgliedern
- bei der Vollversammlung am 10.02.2009
- beim Abholen des Überraschungsgeschenks
- durch Banküberweisung (Raika Kastelruth, VKE-Schlern, IBAN IT 81 Q 08056 23100 000300008591)

Das **Überraschungsgeschenk** kann an folgenden Terminen abgeholt werden:

ACHTUNG RICHTIGSTELLUNG:

Mittwoch, 18.03.09

in der Bibliothek Seis von 09.00 – 10.30 Uhr

Donnerstag, 19.03.09

in der Bibliothek Kastelruth von 15.00 – 16.30 Uhr

Freitag, 20.03.09

in der Bibliothek Völs von 15.00 – 16.30 Uhr

Ferien 2009: Lebenshilfe sucht Mitarbeiter/innen



Seit vielen Jahren gehören die Ferienaufenthalte und Reisen zum Angebot des Landesverbandes Lebenshilfe Onlus. Menschen mit Behinderung, teilweise gemeinsam mit ihren Angehörigen, sollen sich in dieser Zeit in angenehmer Umgebung erholen und entspannen können.

Für den Sommer 2009 plant die Lebenshilfe verschiedene Ferienaufenthalte, Reisen und Familienwochen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit Behinderung, und zwar in Südtirol, im Ausland, am Gardasee und am Meer. Die einzelnen Angebote dauern ca. 2 Wochen. Sie beginnen Ende Juni und enden Anfang September 2009.

Um eine effiziente Unterstützung gewährleisten zu können, sucht die Lebenshilfe interessierte **Assistenten und Assistentinnen**, die Freude im Umgang mit anderen Menschen haben und die bereit sind, auf Honorarbasis, die Teilnehmer/innen während ihrer Urlaubstage zu begleiten und zu unterstützen. Voraussetzung ist die Volljährigkeit.

Außerdem sucht die Lebenshilfe für diese Ferienaufenthalte **Gruppenleiter/innen**, welche bereits Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung haben. Sie übernehmen zusätzlich zu ihrer Unterstützungstätigkeit auch organisatorische Aufgaben, sind direkte Ansprechpartner/innen der Lebenshilfe und maßgeblich an der Vorbereitung und Gestaltung des Angebotes mitbeteiligt.

Weitere Auskünfte erteilt die Lebenshilfe in Bozen, Galileo-Galilei-Straße 4/c unter der Tel. Nr. 0471 062 528 (Martina Pedrotti, vormittags von 8.30 – 12.00 Uhr), oder 348 24 67 756, E-Mail: pedrotti@lebenshilfe.it, www.lebenshilfe.it.



Mit den Kinderfreunden Südtirol durch eine spannende Ferienzeit

Die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ rüstet sich für die Sommersaison. Heuer werden insgesamt vier verschiedene Ferienwochen geboten. Die Anmeldungen laufen bereits.

Auch in diesem Jahr haben sich „Die Kinderfreunde Südtirol“ eine Menge einfallen lassen, damit den Kindern und Jugendlichen in den Sommermonaten nicht langweilig wird!

Auf dem Programm stehen Badespaß im SOS-Ferendorf am Caldonazzosee, eine spannende Woche auf Burg Hohenberg im Dreiländerdreieck Sachsen-Böhmen-Bayern, ein entspannender Meeraufenthalt in der Ferienanlage „12 stelle“ in Cesenatico sowie eine Ferienwoche im Ferienhaus der Kinderfreunde-Tirol in Hochinsbruck.

Dies sind die genauen Termine:

• 5.7.–11.7..2009

Ferienwoche am Caldonazzosee von 9–14 Jahren

• 26.7.–1.8.2009

Ferienwoche auf Burg Hohenberg von 6–14 Jahren

• 23.8.–29.8.2009

Ferienwoche in Cesenatico von 6–14 Jahren

• 30.8.–5.9.2009

Ferienwoche in Innsbruck von 6–14 Jahren

Den Grund- und MittelschülerInnen wird ein buntes Programm an Ausflügen, sportlichen Aktivitäten und kreativen Möglichkeiten geboten.

Unterlagen und Informationen gibt es unter der Rufnummer 0474 410 402 oder im Internet unter www.kinderfreunde.it.



Am Caldonazzosee



Cesenatico

Villa Kunterbunt im Kindergarten Kastelruth

Wer kennt sie nicht – Pippi Langstrumpf, das stärkste Mädchen der Welt? Pippi wohnt mit ihrem Affen, Herrn Nilsson und ihrem Pferd in der Villa Kunterbunt. Sie kann Pfannkuchen backen, Holz hacken und sogar Einbrecher verjagen. Mit ihren Freunden Thomas und Annika erlebt sie allerlei Abenteuer.



Die Kinder der Gruppe Kunterbunt waren seit Jänner im Pippi Langstrumpf-Fieber: Immer wieder erzählten sie von ihren Abenteuern, zeichneten Bilder oder suchten sich in der Bibliothek Bücher von ihr aus. So wurde das Thema Pippi Langstrumpf aufgegriffen und intensiver behan-



delt. Den Abschluss bildete der Pippi Langstrumpf-Tag in der Faschingszeit: An diesem Tag durften alle Kinder etwas von Pippi anziehen bzw. mitbringen z.B.



eine bunte Strumpfhose oder Socke, Sommersprossen im Gesicht, ein Äffchen oder ein Plüschpferd, ... Es war für alle ein kunterbunter Tag!

Nachrichten aus dem Seiser Kindergarten

Das heurige Kindergartenjahr steht ganz im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Eltern. Deshalb haben sich einige motivierte Eltern zusammengesetzt um für die Kinder ein tolles Theaterstück auf die Beine zu stellen. Nach einigen Treffen stand fest, das Märchen „Frau Holle“ zu spielen. Die kreativen Eltern bastelten dafür eigens einen Apfelbaum und einen Backofen aus Karton, einen Brunnen aus Gips, Kostüme und sogar Schnee, Pech- und Goldregen fiel vom „Himmel“.



Frau Holle

Das Märchen wurde am letzten Kindergarten-Tag vor den Weihnachtsferien aufgeführt. Dabei ging jede „Schau-

spielerin“ in ihrer Rolle auf. Die Motivation war sehr groß und wurde am Ende auch belohnt. Die faszinierten und begeisterten Gesichter der Kinder waren einmalig. Auch die Kindergärtnerinnen waren erstaunt über die bis ins kleinste Detail geplante Vorstellung. Zum Dank erhielten die Eltern anschließend einen heißen Apfelsaft und selbstgebackene Kekse. Sie schmeckten köstlich.



Goldmarie holt das Brot aus dem Backofen

Da das Märchen so gut ankam, wurde es am 23.01.2009 auch für die 1. Klasse und 2. Klasse Volksschule Seis vorgeführt. Natürlich durften die Kindergartenkinder wieder mit dabei sein.



Die faule Pechmarie



Die Mitwirkenden waren: Debon Monika, Fill Barbara, Fill Marion, Goller Christian, Goller Gerlinde, Goller Martha, Graf Elfriede, Gross Claudia, Heufler Erna, Hillebrand Dagmar, Kob Barbara, Malfertheiner Martina, Putzer Renate, Rier Angelika, Schmuck Daniela, Tröbinger Claudia und Zemmer Dolores.

Die Elternvertreterin, Tröbinger Claudia

Schulnachrichten

Handballturnier

Ergebnisse des 2. Vorweihnachtlichen Handballturniers in Brixen

Am Handballturnier in Brixen am Donnerstag, den 18.12.2008 und am Freitag, den 19.12.2008 haben Mädchen und Buben der 1., 2. und 3. Klassen teilgenommen. Die Vorbereitung auf das Turnier erfolgte im Rahmen des Wahlfaches am Nachmittag.

1. Klasse Mädchen:	4. Platz
1. Klasse Buben:	3. Platz
2. Klasse Mädchen:	3. Platz
2. Klasse Buben:	5. Platz
3. Klasse Mädchen:	4. Platz
3. Klasse Buben:	2. Platz (11:9)

Herzlichen Glückwunsch allen Mannschaften, besonders den Buben der 3. Klassen, die im Finalspiel nur knapp den Titel um den ersten Platz (11:9) verloren haben!

Ski Alpin

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften Ski Alpin am Ritten

An der Bezirksmeisterschaft Ski Alpin am Mittwoch, den 28.01.2009 haben 24 Schülerinnen und Schüler unserer Schule teilgenommen. Einen Platz unter den ersten Fünf haben erreicht:

Einzelwertung Mädchen:

2. Platz:	Lanziner Nadine
-----------	-----------------

3. Platz:	Griesser Veronika
5. Platz:	Gasslitter Verena
Einzelwertung Buben:	
1. Platz:	Schieder Florian
5. Platz:	Trockner Daniel

Mannschaftswertung Mädchen:

1. Platz:	Lanziner Nadine, Griesser Veronika, Gasslitter Verena
-----------	---

Mannschaftswertung Buben:

1. Platz:	Schieder Florian, Trockner Daniel, Fill Damian
-----------	--

Herzlichen Glückwunsch unseren Sportlern und Sportlerinnen!

Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache

Musikschule SEIS

SEIS, Schlernstr. 2-1 - Tel. 0471-706819 Fax 0471/708663

E-Mail: ime.msklausen@ime.schule.suedtirol.it

www.musikschule.it (Formulare herunterladen)

* Blockflöte
* Querflöte
* Klarinette
* Saxofon
* Oboe

* Trompete
* Flügelhorn
* Horn
* Tenorhorn
* Posaune

* Keyboard
* Klavier

* Violine
* Kontrabass

* Gitarre
* Hackbrett

* Steir. Harmonika

* Schlagzeug

VORMERKUNG für den Musikunterricht 2009/2010

* *Musikalische Früherziehung*
für Kinder von 4 bis 5 Jahren

* *Singen für Grundschüler*
* *Kinder- und Jugendchor*
* *Ausbildung zum Chorgesang*

* *Musikkunde*
* *Rhythmik*
* *Solfeggio*
* *Vorbereitung Leistungsabzeichen*
(Bronze/Silber/Gold)

VORMERKUNGEN

02. - 31. März 2009

Musikschule SEIS

Schlernstr. 2/1

Wichtig

Vom 02. bis 06. März 09 laden wir alle Interessierten zu den Schnupperstunden in der Musikschule SEIS ein

Schnupperstunden vom 2. bis 6. März 2009

Fach Uhrzeit

Montag

Blockflöte	14–15 Uhr
Violine	16–17 Uhr
Trompete/Flügelhorn	16–17 Uhr
Steir. Harmonika	15–17 Uhr
Kontrabass	15–16 Uhr
Gitarre	16–17 Uhr

Dienstag

Hackbrett	14–15 Uhr
Posaune/Tenorhorn	15–16 Uhr
Schlagzeug	16–17 Uhr
Klavier	16–17 Uhr

Mittwoch

Blockflöte	15–16 Uhr
Klarinette	14–15 Uhr
Gitarre	15–16 Uhr

Donnerstag

Saxophon	14–15 Uhr
Horn	16–17 Uhr
Keyboard	17.10–18 Uhr

Freitag

Oboe	15.15–16 Uhr
Querflöte	14–15 Uhr

Unterrichtsvormerkungen 2009/2010, sind vom 02.–31. März 2009 im Sekretariat der Musikschule Seis (Mo.–Do., 14–17 Uhr).

Das Vormerk-Formular kann auch unter www.musikschule.it Klausen heruntergeladen werden



Clownakademie

Die Kunst des Vergessens

4. Lehrgang Clown-Theater

Dieser Lehrgang richtet sich an Menschen aller Berufsgruppen, die ihre Lebensqualität und ihr Wirken durch die Entwicklung der eigenen Clownsfigur verbessern möchten. In der Entwicklung des Clowns auf der Bühne, erlangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Grundkenntnisse für das clowneske Spiel im sozialen Umfeld, sowie Grundlagen für das theatralische Gestalten eines Auftritts. Das Wirkungsfeld der Clowns nach dem Lehrgang ist vielfältig und wird von den persönlichen Fähigkeiten geprägt.

Beginn des Lehrganges Oktober 2009.
Dauer: 12 Wochenendblöcke, 3 Blöcke davon dauern 5–6 Tage.

Aufnahmebedingung ist die Teilnahme an einem Schnupperkurs. Diese finden am: **28.03 / 14.06 / 19.+20.09 2009** statt.

Die Teilnahme bringt GEA-Punkte.
Die Ausbildung wird unterstützt vom Amt für dt. Berufsbildung und von der Stiftung Südtiroler Sparkasse.

Anmeldung und Informationen bei:
Verein TIATRO, E-Mail info@tiatro.it,
Tel+Fax: 0471/726 023 oder
335/57 25 792



Wer liest, genießt!

Durch Lesen entsteht Lebensqualität: Wir entwickeln Phantasie und Kreativität, wir können uns besser ausdrü-

cken, haben mehr Erfolg beim Lernen, haben mehr von unseren Hobbys und kommen weiter im Beruf.



Die 2. und 3. Klassen der GS Kastelruth: „Knusper, Knusper Knäuschen, komm ins Märchenhäuschen.“

Darum ist uns Lehrern an der Grundschule lesen sehr wichtig. Die Schüler sollen mit Freude an Geschichten und Büchern herangehen.

Voraussetzung dafür ist eine gute Lesetechnik, die im Unterricht vermittelt wird.

Im Wahl- und Wahlpflichtbereich, sowie in den Bibliotheksstunden können wir das Lesen auch „unterhaltsamer“, offener und bunter gestalten. Die Schüler sollen Genuss am Lesen entwickeln.



Die Klassen 2A/2B der GS Kastelruth: „Auf ins Leseland“

Neuwahlen des Ortsbauernrates

Die Mitglieder des Bauernbundes wählten am 05., 06. und 07. Dezember 2008 ihren Ortsbauernrat neu. Von den 16 Kandidaten, die sich zur Wahl stellten, wurden zehn in den Ausschuss gewählt.

Der neugewählte Ausschuss traf sich am 09. Dezember 2008 zur ersten Sitzung. Als Obmann wurde Oswald Karbon, als sein Stellvertreter Walter Trocker und als Schriftführer und Kassier Max Malfertheiner gewählt.

Weitere Ausschussmitglieder sind: Anton Rier, Christian Prossliner, Konrad

Hofer, Erich Gabloner, Andreas Jaider, Anton Schieder und Willi Wanker.

Da die ladinischen Fraktionen und Tagusens keinen Sitz im Ausschuss erreichen konnten, wurden Walter Kostner von den ladinischen Fraktionen und Josef Pfeifer von Tagusens in den Ortsbauernrat kooptiert.

Der Ortsbauernrat möchte sich bei der Bauernjugend Kastelruth für die Leitung der Wahl und das Auszählen der Stimmen herzlich bedanken. Außerdem möchten wir uns auch bei den Ortsbauernräten bedanken, die Jahre lang im

Ortsausschuss mitgearbeitet haben und sich nicht mehr der Wahl stellten. Ein besonderer Dank gilt Andreas Profanter, der achtzehn Jahre als Obmann die Geschicke des Ortsbauernrates Kastelruth geleitet hat.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, Verbänden, Kommissionen und politischen Gremien hofft der Ortsbauernrat von Kastelruth.

Der Obmann
Oswald Karbon

Rigide Verkehrsregelung für Seiser Alm behindert Handwerker

Kastelruth / LVH-Ortsversammlung

Mehr Flexibilität für die Kastelruther Handwerker, die auf der Seiser Alm arbeiten müssen, versprach Vizebürgermeister Martin Fill anlässlich der örtlichen Jahresversammlung der Handwerker, zu der Thomas Kritzinger, Ortsobmann im Landesverband der Handwerker (LVH), am 3. Februar ins Restaurant „Toni“ in Kastelruth eingeladen hatte.

Rund ein Drittel aller Unternehmen in Kastelruth sind Handwerksbetriebe, die ca. 800 Mitarbeiter beschäftigen. Ortsobmann Kritzinger und LVH-Bezirksobmann Franz Pichler informierten auf der Versammlung über die auf Gemeinde- und Bezirksebene durchgeführten Projekte und Veranstaltungen.

LVH-Innovationsexpertin Christina Mühringer stellte den anwesenden Handwerkern eine im Sommer 2008 ausgearbeitete Studie der Unternehmensberatung Koch & Unterfranner aus Kiens vor. 300 Südtiroler wurden dazu über das lokale Handwerk befragt. „Das Südtiroler Handwerk schneidet im Vergleich zum Handwerk der Nachbarregionen sehr gut ab. Die einheimischen Handwerker werden als professionell und kompetent eingeschätzt“, so Mühringer. Allerdings: „Die Kunden fordern von den Handwerkern mehr Verlässlichkeit sowie eine transparentere Preisgestaltung.“

Um einer erfolgreichen Zukunft positiv entgegenzusehen empfahl die Innovationsexpertin, dem Ansatz des „Open Innovation“ zu folgen. Die Sicht von außen spielt dabei eine wesentliche Rolle: „Den Kunden als Partner sehen und aktiv in die Entwicklung von neuen Produkten bzw. Dienstleistungen mit einzubinden“, ist eine der Empfehlungen von Mühringer.

In seinen Grußworten kündigte Vizebürgermeister Martin Fill mehr Flexibilität für die Handwerker, die auf der Seiseralm Arbeiten durchführen, an. Derzeit dürfen Handwerker die Alm nur zu eingeschränkten Zeiten, und zwar vor 9 Uhr bzw. nach 17 Uhr befahren, mit Ausnahme von Kundendiensten und Notfällen. „Es gab ein Treffen der Bürgermeister von Kastelruth und Völs mit den jeweiligen LVH-Ortsobmännern und den Förstern, in dem es darum ging, die derzeitige Regelung an die Bedürfnisse der



v.l.: LVH-Ortsobmann Thomas Kritzinger, LVH-Ortsausschussmitglied Wilhelm Mauroner, LVH-Bezirksobmann Franz Pichler, Vizebürgermeister Martin Fill

Handwerker anzupassen“, informierte Vizebürgermeister Fill.

Dass sich das Handwerk in Kastelruth keine Nachwuchssorgen machen muss, beweisen laut Kritzinger die Ergebnisse der Landesmeisterschaften des Handwerks und der Gastronomie im November 2008: Gleich sechs Medaillen, drei davon im Handwerk, konnten die jungen Kastelruther für sich verbuchen: Michael Wörndle (22) gewann Gold bei den Schuhmachern, Gregor Weissensteiner (21) und Meinhard Jaider (21) erreichten die Silber- bzw. Bronzemedaille bei den Zimmerern. Ebenfalls Gold gewann der Gärtner Peter Rier (19), Armin Profanter (19) erreichte den zweiten Platz bei den Servicefachkräften und Vera Höllrigl (21) den dritten Platz bei den Sozialbetreuern.

Gratulieren durften Ortsobmann Kritzinger und Bezirksobmann Pichler auch dem Zimmerer Wilhelm Mauroner. Er erhielt für zehn Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im LVH-Ortsausschuss die bronzene Ehrennadel erreicht.

LVH-Steuerexpertin Evelyn Rainer informierte die anwesenden Handwerker über die Neuerungen im Steuerbereich. „Die Regierung hat ein einheitliches Arbeitsregister eingeführt und die Kunden- und Lieferantenliste abgeschafft“, berichtete Rainer. Die Steuerbefreiung von 55 Prozent für energetische Sanierungsmaßnahmen gelte auch 2009 und 2010 weiter.

Geld zurück mit dem Mod. 730

Mit der Steuererklärung nach Modell 730 können Sie Geld zurück erhalten. Für das Ausfüllen und die Abgabe Ihrer Steuererklärung stehen die Bezirksbüros des Landesverbands der Handwerker (LVH) zur Verfügung.

Mit dem Modell 730 können Angestellte und Pensionisten allerlei Spesen abschreiben. So sind zum Beispiel Arztrechnungen und Medikamentenkosten ebenso von der Steuer absetzbar wie Studiengebühren oder Sanierungsspesen.

Wenden Sie sich für Ihre Steuerklärung Mod. 730 an das LVH-Bezirksbüro in Ihrer Nähe. Vereinbaren Sie einen Termin innerhalb 22. Mai 2009 und bringen Sie die notwendigen Unterlagen mit. Nähere Informationen in Ihrem LVH-Bezirksbüro und im Internet unter www.lvh.it.

**LVH-Bezirksbüro
Bozen Stadt/Bozen Land**
Haus des Handwerks
Bozner Boden Mitterweg 7
Tel. 0471 323 460

Alm in Bewegung. Mobilität rund um die Alm.

Vierte Veranstaltung aus der Reihe „Naturerlebnis und Mobilität“ zum Tourismus auf der Seiser Alm

Laut Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen ist der Tourismus für fünf Prozent aller Treibhausgasemissionen verantwortlich. Gleichzeitig sind die Touristiker aber auf eine unversehrte Umwelt angewiesen. Doch sind die Touristen inzwischen bereit, anstatt mit dem Flugzeug oder dem eigenen Auto mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen? Wie umweltschonende Mobilität im Gebiet um die Seiser Alm umgesetzt werden kann, erfahren Interessierte bei der Veranstaltung „Alm in Bewegung. Mobilität rund um die Alm.“ am 19. März ab 17 Uhr an der Bergstation der Seiser Alm Bahn.

Irene Feige vom Institut für Mobilitätsforschung der BMW Group in Berlin, stellt

neue Trends im Bereich der Mobilität vor und Peter Brandauer, Präsident des Verbandes „Alpine Pearls“, spricht über integrierte und sanfte Verkehrskonzepte am Beispiel der Gemeinde Werfenweng in Österreich. „Alpine Pearls“ ist ein Verband von 22 Tourismusorten in Italien, Österreich, Deutschland, Frankreich, Slowenien und der Schweiz, die einen nachhaltigen und möglichst klimaneutralen Urlaub anbieten.

Bevor die Teilnehmer von Luis Agostini kulinarisch verwöhnt werden, können sie an der Talstation innovative Fahrzeuge testen.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Um Anmeldung unter naturerlebnis@seiseralm.it oder 0471 707 024 wird gebeten. Winterbekleidung wird empfohlen. Treffpunkt ist an der Talstation. Die Teilnehmer werden kostenlos mit der

Seiser Alm Bahn befördert.

„Alm in Bewegung“ ist Teil der Veranstaltungsreihe „Naturerlebnis und Mobilität“, die die Menschen im Gebiet Seiser Alm einlädt, über die touristische Zukunft ihres Wohn- und Arbeitsraums zu diskutieren und diese mitzugestalten. Zugrunde liegt ein Konzept, das eine Arbeitsgruppe aus Politikern, Unternehmern, Hoteliers, Landwirten und unterstützt durch das EURAC-Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement in den letzten zwei Jahren am Beispiel Seis erarbeitet hat. Die entwickelten Kernthemen und Produkte sollen in der sechsteiligen Veranstaltungsreihe vorgestellt und mit den Anwohnern diskutiert werden.

Für die Veranstaltungsreihe,
Stefanie Gius - EURAC

„Harry’s liabste Hütten“ sind auf der Seiser Alm

Die beliebte ORF-Show zu Gast in drei Hütten auf der Seiser Alm.

Kamerateams auf der Seiser Alm sind längst nichts Ungewöhnliches mehr, aber als Anfang Februar ein ORF-Trupp die Skipisten und Rodelwege erkundete, fragte sich der eine oder andere doch, was es damit auf sich hatte.

Das Geheimnis war bald gelüftet: Im Rahmen der bekannten ORF-Show „Harry’s liabste Hütten“ wurden drei Almhütten auf der Seiser Alm besucht und in der Sendung vom 22. Februar 09 vorgestellt.

In „Harry’s liabste Hütten“ präsentiert der Moderator Harald Prünster die einzigartigen Winterregionen Österreichs – und jetzt auch Südtirols. Ob auf Alpin- oder Langlaufskiern, ob im Schlitten oder auf Winterwanderwegen – Harry entdeckt überall lauschige Hütten mit freundlichen Wirtinnen und Wirten.

Markus Burger vom Berghaus Zallinger und Hannes Rabanser vom Almgasthof Tirlir begleiteten den Moderator über die Seiser Alm. In der Sendung wurden die Williamshütte, der Almgasthof Tirlir und das Berghaus Zallinger vorgestellt. Beim „Zallinger“ erzählte Harry Prünster

ter die Geschichte des Hauses und plauderte mit Norbert Rier über dessen Pferdezucht und die Freundschaft zu den Wirtsleuten Luisa und Hans Schenk. Die kulinarischen Spezialitäten der Hütte sowie die prominenten Gäste, die diese schon verkostet haben, wurden von Markus Burger präsentiert. Luisa Schenk über Harry Prünster: „Er ist ein „unkomplizierter, charismatischer und hetziger“ Mann“. Auch die Wirtsleute der beiden

anderen Hütten waren begeistert vom Humor und der Professionalität des Moderators und seines Teams.

Für Seiser Alm Marketing,
Edith Trocker

*Harry Prünster (3.v.r.) beim Zallinger,
einer seiner „liabsten Hütten“*



Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die Region Seiser Alm

Modul 4: Touristische Infrastruktur und Information

Gäste, die in der Ferienregion Seiser Alm ihren Urlaub verbringen, sollen alle Freizeit- und Urlaubsaktivitäten einfach, unbeschwert und in ihrer Vielfalt genießen können. Auch eine einfache Mobilität ist Grundvoraussetzung dazu. Um diese beiden Ziele zu erreichen, galt und gilt es, in der gesamten Region Information und touristische Infrastruktur zu verbessern.

Eine wichtige Maßnahme, die bereits umgesetzt wurde, ist der Ausbau der Informationspunkte und Informationszentren. So wurden Informationstafeln an strategischen Punkten angebracht, an denen sich der Tourist orientieren und ein Bild der möglichen Freizeitaktivitäten machen kann. Die so genannte

„aktive“ Information leisten die Büros der vier Tourismusvereine. Das Personal vor Ort gibt umfassende touristische Information, vermittelt und organisiert touristische Dienstleistungen, stellt Unterlagen aller Art zur Verfügung und fungiert als Bindeglied zwischen Betrieben und Gästen.

Die sportlichen Infrastrukturen betreffend wurde die Loipe Compatsch-Ritsch verbessert und die Beschilderung der Wanderwege wurde ersetzt und dem Südtirol-Standard angepasst. Die Etablierung von Themenwanderwegen wurde ebenso umgesetzt; der „Pilzweg“ und der „Oswald von Wolkenstein-Weg“ in Seis werden von Einheimischen und Gästen sehr gut angenommen und geben auf ihre Weise zusätzliche Informa-

tion über das Gebiet, dessen Geschichte und über Flora und Fauna.

Auch der Bau von Tiefgaragen durch Hoteliers auf der Seiser Alm war ein wichtiger Schritt in Richtung Erfüllung des Gesamtkonzeptes.

Einige weitere „Hausaufgaben“ gilt es noch zu erledigen; das Konzept vom Malik Management Zentrum hat dafür einen mittel- bis langfristigen zeitlichen Rahmen vorgeschlagen. Der Lenkungsausschuss trifft sich periodisch und arbeitet an der Umsetzung der offenen Argumente.

In der nächsten Ausgabe:
Modul 5: Tourismusentwicklung
Kastelruth

Moonlight Classic Seiser Alm

Bei der dritten Auflage des Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm sicherte sich der Tscheche Petr Novak den Sieg bei den Herren; das Damenrennen war fest in Grödner Hand.

Weder das schlechte Wetter der ganzen Woche noch die trüben Prognosen für Samstag, 7. Februar, konnten den Enthusiasmus der Athleten und Organisatoren des Moonlight Classic Skimarathons bremsen: 120 Langläufer aus sechs Nationen schrieben sich zur dritten Auflage des Langlaufrennens ein. Um das Rennen aufgrund der Wetterbedingungen nicht unnötig zu erschweren,

entschied das Komitee, den Kurs von 36 km zu schließen und alle Teilnehmer die als mittel-schwer eingestufte Route von 20 km laufen zu lassen.

Um 20 Uhr fiel der Startschuss und die Athleten schlichen förmlich davon auf ihren schmalen Skiern. Um den rund 500 Zuschauern die Wartezeit bis zum ersten Zieleinlauf zu verkürzen, führten die „Nostalgieskifahrer Kastelruth“ vor, wie man sich in vergangenen Tagen auf die Skipisten gewagt hatte und im beheizten Zelt sorgte das Duo „Schlernwind“ für Stimmung.

Nach 58 Minuten lief dann Petr Novak aus Tschechien als erster im Ziel ein. Er

siegte vor Fabio Santus und dem Vorjahressieger Florian Kostner aus Gröden. Beide sind Mitglieder der Sportgruppe der Carabinieri. Das Damenrennen war ganz in Grödner Hand: Esther Demetz siegte vor Katherina Obletter und Nadia Ploner; alle drei Mädchen sind Mitglieder des SC Gardena.

Alle Ergebnisse und Bilder des dritten Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm finden Sie unter: www.moonlightclassic.info.

Für Seiser Alm Marketing,
Edith Trocker



Helmuth Rier-suedtirolfoto

27. Oswald von Wolkenstein-Ritt

Einschreibungen laufen

Die Einschreibungen zum Oswald von Wolkenstein-Ritt 2009 laufen: Die Reiter können sich innerhalb Freitag, 24. April 2009, 18.00 Uhr, beim Tourismusverein Kastelruth zur Veranstaltung anmelden. Auch heuer sind wieder 36 Mannschaften zum Oswald von Wolkenstein-Ritt zugelassen. Sollten sich mehr Teilnehmer anmelden, findet am 23. Mai 2009 die Ausscheidung auf Schloss Prösels statt. Wer in diese Qualifikation muss, wird frühzeitig benachrichtigt.

Der Oswald von Wolkenstein-Ritt findet heuer am 06. und 07. Juni statt; die Eröffnungsfeier geht in Völs über die Bühne.

Alle Informationen und Anmeldeformulare unter www.ovw-ritt.com.

Für den Oswald von Wolkenstein-Ritt,
Edith Trocker



Ski-Klassenfahrt zur Seiser Alm

Seit 1999 verbringen die Schulkassen des Kaiserin Friedrich-Gymnasiums Bad Homburg „weiße Wochen“ auf der Seiser Alm. Dort erfolgte die Ehrung der langjährigen Begleitpersonen.

In Südtirol sind sie eher ungewöhnlich, in Deutschland aber haben Klassenfahrten eine lange Tradition. Den Schülerinnen und Schülern wird ermöglicht, für zwei bis drei Wochen gemeinsam mit der Klasse zu verreisen, und je nach Jahreszeit, einen Wander- oder Skiurlaub zu machen.

Am Kaiserin Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg hat der ehemalige Lehrer Peter Martin die Skiklassenfahrten ins Leben gerufen; seine Ziele waren Skiregionen in Deutschland und später in Österreich. Als es nach der Pensionierung von Peter Martin danach aussah, als würden keine Klassenfahrten mehr stattfinden, erkannte Gabriele Neubauer die Notwendigkeit und scheute weder Mühen noch Kurse, um die Befähigung zur Begleitperson des „Skilandheimes“ zu bekommen. Auch Neubauer brachte ihre Klassen zunächst in österreichische Skigebiete.

Da sie selbst ihren Winterurlaub mit ihren Eltern auf der Seiser Alm verbracht hatte, wollte sie auch ihren Schülern das einzigartige Panorama und die herrlichen Pisten der Alm zeigen. So organisierte sie prompt, aber nicht ohne Probleme,

1999 den ersten Aufenthalt im Hotel Santner. Dank der Zusammenarbeit mit lokalen Skiverleihern und Hotelbetrieben, konnten die Klassenfahrten zur Seiser Alm bis heute aufrecht erhalten bleiben. Während der Aufenthalte erlernen die Schüler soziale Kompetenzen und den Umgang miteinander außerhalb der Klassenzimmer, und natürlich das Skifahren. Neben den Skikursen, besuchen die Schüler auch die Bergrettung und das weiße Kreuz und erfahren alles über das richtige Verhalten auf der Piste und den sorgsamsten Umgang mit der Natur. Zum Dank und als Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit für die Jugendlichen, und die Seiser Alm, wurde Gaby Neubauer am 5. Februar 2009 im Hotel Monte Piz auf der Seiser Alm geehrt. Vertreter aus Politik und Tourismus nahmen an der Ehrung teil und sprachen sich für eine



weitere gute Zusammenarbeit mit dem „Skilandheim“ aus.

Für Seiser Alm Marketing,
Edith Trocker



**Seis: Geräumige, neuwertige 3/4
Zimmerwohnung mit Garten zu verkaufen:
Kugler Immobilien 0471 065555**



**St. Ulrich: Geschäft, Studio oder Praxis in zentraler Lage günstig zu
vermieten, ca 77m2. Kugler Immobilien 0471 065555**

Musiker machen Skifahren zum (Hör)genuss

Beim diesjährigen Swing on Snow-Festival vom 25. Januar bis zum 01. Februar gaben neun Musikgruppen aus dem gesamten Alpenraum Konzerte auf den Skipisten, in den Skihütten und in den Lokalen rund um die Seiser Alm.

Mit der Gruppe MagSiMal und peppigen Rhythmen erlebte die Konzertreihe ihren Auftakt auf der sonnigen Panorama-piste. Skifahrer, Wanderer und Rodler kamen vorbei und wippten, schunkelten und tanzten zu den Blechinstrumenten und der kräftigen Stimme der Sängerin. Stimmungsvolle Klänge des 10-köpfigen Ensembles Blue Danube Brass Band aus Österreich heizten den Skifahrern und Snowboardern vor allem bei den Vormittagskonzerten auf den Pisten der tief verschneiten Seiser Alm ein.

Ein weiteres Highlight des Musikfestivals waren die drei Schweizer von der Kapelle Purzelbaum, die vor allem mit Darbietungen auf dem „Schwyzerörgli“ bestachen. Eigenwillige Kompositionen, Witz und uralte Tiroler Instrumente waren das Handwerkszeug der jungen Südtiroler Formation Opas Diandl, die



MagSiMal: Frische Musik aus Südtirol vor der Kulisse des Schlern

der Publikumsmagnet schlechthin der Veranstaltung war.

Neben den bereits genannten Gruppen traten bei Swing on Snow auf: das Marcel Oetiker Trio (CH), Tire Bouchon (I), Nice Price (I), The Other (I) und Gupfbuebä (CH).

Das Organisationsteam von Swing on

Snow zeigte sich erfreut über den großen Erfolg der heurigen Veranstaltung. Ein zunehmendes Interesse an der Veranstaltung war bei Einheimischen und Gästen zu verspüren.

Für Seiser Alm Marketing,
Edith Trocker



Ein Informationsbus auf den Spuren Andreas Hofers!

Der Andreas-Hofer-Bus, der im Gedenkjahr 2009/10 durch die Lande tourt, steht für moderne Geschichtsvermittlung.

Von Jänner 2009 bis Februar 2010 fährt er über 20 Stationen an, an denen sich Andreas Hofer vor 200 Jahren aufgehalten hat.

Ziel dieser Initiative ist „Geschichte 1809“ volksnah und originell zu vermitteln und verschiedene Strukturen in Südtirol, Nordtirol und im ehemaligen Welschtirol zu vernetzen.

Zudem haben über 30 Südtiroler Institutionen den Bus für abendliche Informationsveranstaltungen zum Thema Andreas Hofer und 1809 bestellt.

Auf dem Programm stehen neben der Vorführung eines Dokumentarfilmes, einem Vortrag mit Powerpoint-Präsentation und ein Vortrag über die Ereignisse auf Gemeindeebene, auch der Verkauf von Literatur und Shopartikel sowie ein Quiz mit Verlosung.

Diese Initiative mit dem Ziel der Erwachsenenbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturressort der Südtiroler Landesregierung durchgeführt.

In Kastelruth wird der Andreas-Hofer-Bus am Montag, 16. März 2009 Halt machen.

Das Programm beginnt um 20.15 Uhr im Pfarrsaal von Kastelruth.

Zwölfter Echo für die Kastelruther Spatzen

Vor 26. Jahren gab es die erste Platte der Kastelruther Spatzen. Am 21. Februar haben sie in Berlin zum zwölften Mal den deutschen Musikpreis „Echo“ verliehen bekommen. Die Auszeichnung wird von der Deutschen Phono-Akademie und dem Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie vergeben. Die Spatzen waren in der Kategorie „Volksmusik“ nominiert, ihre Konkurrenten Captain Cook und seine singenden Saxophone, Hansi Hinterseer, Monika Martin und das Nockalm Quintett.



Conrad Mauroner



In Igersheim in Deutschland wurde dem in Kastelruth geborenen Bildhauer Conrad Mauroner eine Ausstellung gewidmet.

Conrad Mauroner wurde am 5. Februar 1889 in Kastelruth geboren. Der talentierte Junge lernte in St. Ulrich im Grödnertal das Bildhauerhandwerk von der Pike auf.

Nach der Lehre führten ihn seine Wanderjahre nach Deutschland, wo er u. a. in Oberammergau und Sigmaringen tätig war. Bei einem anschließenden Studienjahr in Italien perfektionierte er sein Können mit der Herstellung von Steinskulpturen.

Im ersten Weltkrieg diente Conrad Mauroner bei den Tiroler Kaiserjägern.

Zurück in Sigmaringen lernte er den aus Igersheim stammenden Arbeitskollegen Kaspar Schmitt kennen und eröffnete mit ihm 1921 eine Werkstatt in Igersheim. Schon nach kurzer Zeit machte er sich selbstständig. 1922 heiratete er Anna Scheckenbach aus Igersheim. Aus der Ehe entstammen vier Kinder.

In der Igersheimer Pfarrkirche sind aus der Werkstatt Conrad Mauroners die Pietà, die Statue des Hl. Wendelin und das Relief der hl. Rita zu sehen. Eine Skulptur des Hl. Grabes kann an nur zwei Tagen im Jahr bewundert werden. In seiner Igersheimer Werkstatt entstanden zahlreiche Werke, Auftragsarbeiten aus ganz Deutschland. Dort hat Conrad Mauroner mit Gesellen und Lehrlingen bis zu seinem Tod im Jahr 1942 gearbeitet.

Bedeutende Werke Conrad Mauroners:

- 12 Meter hoher Hochaltar der Pfarrkirche in Hainstadt am Main
- Altäre der Pfarrkirche in Löffelstelzen
- Kreuzweg der Kirche in Karlsruhe-Götzingen. Jesus trägt nicht das Kreuz, sondern (wie historisch richtig) die Kreuzbalken.
- Rita-Altar in der Wallfahrtskirche in Walldürn



Hans (1.v.r.) mit seiner Schwester Tilli (4.v.r.), seiner Frau Thea (4.v.l.) und seinen Verwandten aus Kastelruth bei seinem 80. Geburtstag in Igersheim

Heute leben in Igersheim noch sein Sohn Hans und die Töchter Tilli und Annelies. Schon immer hat Hans in seiner Freizeit viel geschnitzt. Nach seiner Pensionierung als Verkaufsleiter in einem Delikatessengeschäft konnte er sich vermehrt, seinem Hobby, der Schnitzerei widmen. Mehrere Ausstellungen geben Zeugnis seines Könnens.

Immer wieder kommt Hans gerne nach Kastelruth, in die Umgebung seiner geliebten Berge, wo er ausgedehnte Wanderungen unternahm. Wichtig ist ihm auch, den Kontakt mit seinen Verwandten zu pflegen, besonders mit der Familie seines Cousins Simon (Latscher Siml).



Ida Mauroner Tröbinger

Hochaltar der Pfarrkirche in Löffelstelzen



Zum Tag der Frau

Ein Frauenmärchen und Kreistänze

Es war einmal... Vasalisa die Weise

Ziel und Inhalt:

„Vasalisa die Weise „ ist ein altes russisches Märchen indem es um das Finden der eigenen Intuition geht. Jene Kraft in uns, die uns weissagend durchs Leben begleitet. Die verschiedenen Stationen in der Geschichte erleben wir durch die Tänze.

Zeit: Am 08. März 2009 um 19.30 Uhr

Ort: Bibliothek KASTELRUTH

Eintritt frei

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung erforderlich: 0471 / 708 023

Erzählende und Tanzanleitende: Waldtraud Scherlin Wendt

Bravo Peter!

Kastelruth feiert den Vizeweltmeister Peter Fill

Nachdem Peter Fill in Val d'Isere eine Silbermedaille im Super G gewonnen hatte, wurde er bei seiner Rückkehr am 10. Februar zu Hause von vielen großen und kleinen Fans erwartet. Sein Fanclub, Vertreter des Tourismusvereins, seine Familie mit Freundin Manuela und viele Kastelruther und Kastelrutherinnen ließen ihn bei einem begeisterten Empfang hochleben.



Der Vizeweltmeister wieder zu Hause!
Von Familie, Freunden und Fans voll
Begeisterung und Freude erwartet.

Der Tourismusverein gratuliert!

Herzliche Gratulation dem VIZEWELTMEISTER im SUPER-G, Peter Fill, für seine außerordentlichen Leistungen bei der Ski-WM in Val D'Isère. Glückwunsch auch an Denise Karbon, die zweimal den 4. Platz herausfuhr und somit ebenfalls auf eine erfolgreiche Weltmeisterschaft zurückblicken kann.



Das Willkommensplakat für Peter, von seinem Nachbarn Walter Crepaz gemalt.



Die Eltern Luis und Luzis Fill können stolz sein auf ihren Sohn. Ebenso Freundin Manuela.



Opa Engl und Oma Juliane. Nach den Erfolgen von Enkelin Denise können sie jetzt auch mit Peter eine Silbermedaille feiern.



Clemens Lanziner, Christian Gramm und Roland Rier von der Sektion Ski im Sportclub bei der Willkommensfeier für Peter.



Bürgermeister Hartmann Reichhalter ist stolz auf Peter und Denise.



Denise freut sich mit ihrem Cousin Peter über seine Silbermedaille.

Am Sonntag dann, dem 15. Februar, ließ die auf dem Dorfplatz versammelte Gemeinde den Vizeweltmeister hochleben. Angekündigt vom Ehrenpräsident des Sportclubs Franz Wendt, fuhr Peter in Begleitung von Denise, hoch zu Ross auf dem Dorfplatz ein. „Um solche Leistungen zu erringen, braucht es Ausdauer und vor allem einen starken Willen“, meinte Bürgermeister Hartmann Reichhalter. Als Geschenk der Gemeinde überreichte der Bürgermeister Peter ein Relief in Holz, das den Vizeweltmeister mit seiner Medaille zeigt. Es wird neben dem von Denise Karbon im Eingangsbereich der Gemeinde aufgehängt. Landesrat Florian Mussner hob hervor, dass es schon außergewöhnlich sei, dass Kastelruth jedes Jahr eine Medaille oder Pokal zu feiern habe. Peter und Denise seien große Vorbilder, vor allem für die Jugend. Sportclubpräsident Dagobert Profanter freute sich über diesen Höhepunkt in der Karriere von Peter, sei aber zuversichtlich, dass da noch einige folgen würden. Mit einem großen Applaus und vielen Glückwünschen für Peter und Denise, fand der Abend seinen Ausklang.



Von Herbert Trocker und Norbert Rier werden Denise und Peter zum Empfang auf den Dorfplatz geführt.



Fans, Freunde und viel Prominenz warten auf dem Dorfplatz, um den Vizeweltmeister zu begrüßen.



Helmuth Rier-suedtirolfoto

„Wieder mal ist es so weit, wieder mal a Superzeit...“, heißt es im eigens für den Empfang neu getexteten Spatzenlied. Onkel Norbert hat es für Peter gesungen.

Bauvorhaben in Kastelruth

Am 13. Februar lud die Ortsgruppe Kastelruth der SVP zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über wichtige öffentliche Bauvorhaben.

Bürgermeister Hartmann Reichhalter, der Referent für öffentliche Arbeiten Andreas Colli und Vizebürgermeister Martin Fill, stellten interessierten Bürgern und Bürgerinnen die wichtigsten Bauvorhaben, welche kurz vor ihrer Realisierung stehen oder bereits in Ausarbeitung sind, vor.

MARTINSHEIM: Das Martinsheim, mit Pflegestation und Altenheim, ist sicher eines der größten und mit 17 Millionen Euro auch eines der teuersten Projekte der Gemeinde Kastelruth. Die Seiser Architektin Veronika Gröber hat ein modernes Projekt ausgearbeitet, das Pflegeheim und die Wohnungen für Senioren sind schon seit einigen Jahren in Funktion. Zurzeit wird am Altersheim gebaut, im Frühjahr 2011 soll auch diese Struktur bezugsfertig sein. Im neuen Altersheim sind zwei Stationen mit 26 und 27 Betten vorgesehen, Personalunterkünfte, Büros für die Verwaltung, eine Hausmeisterwohnung, die Räume für die Basisärzte und den Sozialsprengel, und eine Kapelle. Ebenso eine Tiefgarage mit 72 Stellplätzen.

STOANER STADEL: Schon seit einigen Jahren bemüht sich der Krausenverein darum, ein geeignetes Projekt für den Ausbau des Stoaner Stadels zu einem Mehrzweckhauses zu finden. Nun hat Architekt Zeno Bampi ein Projekt ausgearbeitet, welches vorsieht, dass die Außenansicht des Stadels kaum verändert wird, und sich Platz findet für verschiedene Vereine, vor allem die Musikkapelle und den Theaterverein. Außerdem kann das Mehrzweckhaus für verschiedene Veranstaltungen genutzt werden, wie zum Beispiel Ausstellungen.

KINDERGARTEN: Der Kindergartenbau ist ein zweckgebundener moderner Bau der Architekten Pichler und Kerschbaumer. Zu dem Projekt gehört auch der Bau der Bibliothek, welche aber erst in den nächsten Jahren verwirklicht werden wird. Im Kindergarten sind fünf Sektionen untergebracht, und eine Kindertagesstätte. Zum Kindergarten gehört auch eine Hackschnitzanlage, welche für gemeindeeigene Gebäude genutzt wird.

GARAGE „SCHNEIDERSEPPELE“: Die Tiefgarage am Dorfeingang von Kastelruth wird über 225 Plätze verfügen. Die erste Stunde parken wird gratis sein, dann kostet die Stunde 1.50 €. Auf der ersten Ebene wird eine Bushaltestelle gebaut, außerdem Strukturen für eine

Bar, Geschäfte und ein kleiner Park. Gegenüber vom Haus Marlen ist eine Aus- und Einfahrt geplant, gegenüber von der Bar Toni eine Ausfahrt.

GEHSTEIG MARINZENWEG: Der Gehsteig auf dem Marinzenweg ist schon seit längerem zum Problem geworden, da er teilweise gar nicht vorhanden ist. Durch die Wohnbauzone, verschiedene Beherbergungsbetriebe und dem Lift ist die Straße stark befahren und wird auch von zahlreichen Fußgängern benutzt. Rollstuhlfahrer und Eltern mit einem Kinderwagen sind teilweise gezwungen auf die Straße auszuweichen. Auch die Infrastrukturen für Weiß- und Schwarzwasser sind zu erneuern, was im letzten regenreichen Sommer wieder einmal ersichtlich wurde. Deshalb hatte die Gemeinde 2007 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, 2008 wurde dann ein Projekt ausgearbeitet. Sobald die Verhandlungen mit den Grundeigentümern abgeschlossen sind, wird mit dem Ausbau des Gehsteiges begonnen.

Bei der anschließenden Diskussion gab es nur einige wenige Wortmeldungen, die Kastelruther scheinen mit den Bauvorhaben der Gemeinde einverstanden zu sein. Alle Projekte waren ausgestellt, und die Teilnehmer konnten sich selbst ein Bild davon machen.

BODENVERBESSERUNGSKONSORTIUM KASTELRUTH

EINLADUNG

Das Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth teilt mit, dass alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichem Grund und die Eigentümer von Liegenschaften in der K.G. Kastelruth,

am Donnerstag, dem 26. März 2009 mit Beginn um 19.30 Uhr in erster und um 20.00 Uhr in zweiter Einberufung in der Bürgerstube in Telfen/Kastelruth zur ordentlichen Vollversammlung mit Neuwahlen eingeladen sind.

TAGESORDNUNG:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung
- 3) Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung der Geschäftsführung
- 4) Bericht über die Tätigkeit 2008 und Vorschau auf 2009
- 5) Diskussion darüber
- 6) Ernennung eines Wahlleiters und der Stimmzähler
- 7) Kandidatenvorschläge zur Wahl des Delegiertenrates
- 8) Durchführung des Wahlvorganges zum Delegiertenrat
- 9) Bekanntgabe der Resultate
- 10) Allfälliges

DER OBMANN | Josef Mulser



Sommerpraktikum für Schüler und Studenten in der Gemeinde von Kastelruth

Die Gemeindeverwaltung Kastelruth bietet auch dieses Jahr Schülern und Studenten die Möglichkeit, sich während der Sommermonate an einem Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu beteiligen.

Voraussetzungen:

Interessierte müssen die Pflichtschule abgeschlossen haben, in eine 2., 3. oder 4. Klasse eingeschrieben sein, das 15. Lebensjahr vollendet haben und im Besitz der italienischen oder gleichwertigen Staatsbürgerschaft sein. Bevorzugt werden Studenten/Studentinnen, sowie Schul- und Universitätsabsolventen/Universitätsabsolventinnen.

Arbeitsplatz:

Es ist je eine Stelle im Verwaltungsbereich der Gemeinde, zwei Stellen im Bereich des Bibliothekswesens (Kastelruth und Seis) und eine Stelle im Gemeindebauhof zugeteilt. Das Sommerpraktikum dauert vom 29. Juni 2009 bis einschließlich 28. August 2009.

Während des Praktikums wird der Praktikant/die Praktikantin von einem vom Betrieb ernannten Tutor begleitet. Obwohl es sich um kein Arbeitsverhältnis handelt, werden die Praktikanten INAIL versichert. Während der Ausübung des Praktikums wird dem/der Praktikant/in kein Urlaub gewährt.

Einreichfrist der entsprechenden Gesuche:

Die Gesuche müssen bis Dienstag, 31.03.2009 um 12.00 Uhr im Sekretariat der Gemeinde (Melanie) abgegeben werden. Für die Bewertung der Gesuche werden positiv abgeschlossene Schuljahre sowie Titel bezogen auf den spezifischen Arbeitsbereich und die geleisteten Dienstverhältnisse herangezogen. Es müssen neben den üblichen persönlichen Daten die Schule, derzeitige Klasse, eine Kopie des Zeugnisses des letzten abgeschlossenen Schuljahres und min. 1 Telefonnummer angegeben werden, unter welcher der Antragssteller zu erreichen ist. Es werden nur vollständige und termingerecht eingereichte Ansuchen berücksichtigt.

Besoldung:

Der/die Praktikant/in erhält monatlich ein Taschengeld von € 500,00 und bei positiver Bewertung wird am Ende des Praktikums das Taschengeld um 20%, also auf insgesamt € 600 erhöht.

Für eventuelle Auskünfte können Sie sich an das Generalsekretariat der Gemeinde Kastelruth unter Telefonnummer: 0471 – 711513 wenden.



FRAU DR. MARA MASELLI

MÖCHTE BEKANNT GEBEN, DASS AB 16. MÄRZ DIE KINDERGEMEINDEARZTPRAXIS IN SEIS GEÖFFNET IST. FRAU DR. MASELLI, GEBOREN IN BOZEN UND AUSGEBILDET AN DER PÄDIATRIE IN VERONA, STEHT ALLEN KLEINEN PATIENTEN IN DER GEMEINDE KASTELRUTH ZUR VERFÜGUNG.

DIE PRAXISZEITEN SIND:

MO UND DI: 14.30 – 17.00 | MI/DO/FR: 9.30 – 12.00

ADRESSE: KULTURHAUS, HAUENSTEINWEG 6

LA DOTTORRESSA MARA MASELLI

INFORMA CHE DAL 16 MARZO APRIRÀ A SIUSI L'AMBULATORIO DI PEDIATRIA DI BASE. LA DOTTORRESSA MASELLI NATA A BOLZANO E SPECIALIZZATA A VERONA IN PEDIATRIA SARÀ A DISPOSIZIONE DI TUTTI I PICCOLI PAZIENTI DEL COMUNE DI CASTELROTTO.

L'AMBULATORIO SITUATO PRESSO IL KULTURHAUS, HAUENSTEINWEG 6 SARÀ APERTO NEI SEGUENTI

ORARI:

LUN E MAR: 14.30 – 17.00 | MER/GIO/VEN: 9.30 – 12.00



Dr.ssa Eva Roner

Psychologin Psychoterapeutin
Kasteruth Gemeinde
1. und 3. Montag 15.00–18.00 Uhr
Tel. 0471 270 924
ambulatorio@hands.191.it

Giorgio Rovere

Seis
Handy 349 84 65 383
E-Mail: aichge@gmail.com

MUMIEN · MUMMIE Der Traum vom ewigen Leben MUMMIES · MOMIES The dream of everlasting life Sogno di vita eterna Rêve de vie éternelle

In Zusammenarbeit mit - in collaborazione con

rem

10.03 - 25.10.2009



MUMIEN Der Traum vom ewigen Leben

Ausstellung des Südtiroler Archäologiemuseums/Bozen
in Kooperation mit den Reiss-Engelhorn-Museen/Mannheim

Südtiroler Archäologiemuseum, 10. März – 25. Oktober 2009

Gesamtleitung Reiss-Engelhorn-Museen/Mannheim
Alfried Wieczorek

Wissenschaftliche Leitung Reiss-Engelhorn-Museen/Mannheim
Wilfried Rosendahl

Projektleitung Bozen
Angelika Fleckinger

Kuratorium Bozen
Angelika Fleckinger, Andreas Putzer, Wilfried Rosendahl

Eröffnung der Ausstellung: Montag, 9. März 2009, 18:00 Uhr
Presse-Preview von 10:00 bis 13:00 Uhr

Begleitende Forschungsprojekte
EURAC, Institut für Mumien und den Iceman
EURAC, Mummies and life sciences. 1st Bolzano Mummy Congress 2009
Reiss-Engelhorn-Museen, rem-Mumienforschungsprojekt

Hinweis

Für den Auf- und Abbau der Ausstellung bleibt das Südtiroler
Archäologiemuseum voraussichtlich vom 23. Februar bis 10. März sowie
vom 26. Oktober bis 5. November 2009 geschlossen.

Öffnungszeiten

Di-So,
Eingang von 10.00 bis 17.30 Uhr

Montag geschlossen

im Juli und August auch montags geöffnet
an Feiertagen geöffnet außer am 1. Mai

Eintrittspreise

Eintritt 9 €
reduziert 7 €
Schulklassen 1,5 € pro Person
Familien 18 €

Führungen 2,5 € pro Person
nur nach Vormerkung,
Tel. +39 0471 320 100

Aufenthalt des Verbrauchermobils in Kastelruth und Seis im Jahr 2009

Sosta dello sportello mobile del centro tutela consumatori utenti a Castelrotto e Siusi nell'anno 2009

An folgenden Tagen steht das
Verbrauchermobil Interessierten zur
Verfügung.

Nelle seguenti gironate lo sportello
mobile del centro tutela consumato-
ri utenti si trova a disposizione degli
interessati.

in Kastelruth (Dorfplatz)
jeweils von 09.00–10.00 Uhr

a Castelrotto (piazza Krausen)
Dalle ore 09.00 alle 10.00

Montag Lunedì	02.02.2009
Montag Lunedì	06.04.2009
Montag Lunedì	15.06.2009
Montag Lunedì	03.08.2009
Montag Lunedì	05.10.2009
Montag Lunedì	14.12.2009

in Seis
(Oswald von Wolkensteinplatz)
von 10.20–11.30

a Siusi
(Piazza Oswald von Wolkenstein)
Dalle ore 10.20 alle 11.30

Montag Lunedì	02.02.2009
Montag Lunedì	06.04.2009
Montag Lunedì	15.06.2009
Montag Lunedì	03.08.2009
Montag Lunedì	05.10.2009
Montag Lunedì	14.12.2009



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweite-
rungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen
- Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer
Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732





Internetseite der Gemeinde wurde überarbeitet

Unter der Internetadresse: **www.kastelruth.it** steht die überarbeitete Internetseite der Gemeinde Kastelruth zur Verfügung, um nützliche Informationen einzuholen oder um mit der Gemeindeverwaltung medial in Kontakt zu treten. Die

Gemeindeverwaltung wird bemüht sein, die Internetseite laufend aktuell zu halten, damit sie zu einem lebendigen Instrument für Bürgernähe und Kommunikation wird. Die Homepage der Gemeinde wurde barrierefrei gestaltet, sodass auch Bürger

mit Sehbehinderungen oder motorischen Schwierigkeiten leichter zu den gewünschten Informationen kommen. Nähere Auskünfte erteilen der zuständige Referent Dr. Martin Fill oder der EDV-Verantwortliche der Gemeinde Rag. Dieter Tröbinger.



Marktgemeinde Kastelruth

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und mündlicher Prüfung zur Erteilung von einer freien Ermächtigung für den Mietwagendienst mit Fahrer ausgeschrieben ist.

Die Ausschreibung und die Gesuchsvorlage um Teilnahme sind im Lizenzamt erhältlich bzw. auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Das Gesuch muss **innerhalb 31.03.2009, 12.00 Uhr** abgegeben werden.

L'amministrazione comunale informa che è indetto un concorso pubblico per titoli ed esame orale per l'assegnazione di un'autorizzazione libera per il servizio di noleggio autovetture con conducente.

Il bando e il modulo per la domanda di partecipazione sono ottenibili all'ufficio licenze e scaricabili dal sito internet del Comune.

La domanda deve essere presentata **entro il 31/03/2009, ore 12.00.**



Marktgemeinde Kastelruth

In der Gemeinde Kastelruth ansässige Bürger, welche Staatsbürger eines anderen EU-Landes sind, haben die Möglichkeit, anlässlich der Europaparlamentswahlen am 06. und 07. Juni 2009, in dieser Gemeinde ihr Wahlrecht für die an Italien zugeschriebenen Vertreter des Europäischen Parlaments auszuüben. Der Antrag zur Wahlbeteiligung muss vor dem 09. März 2009 bei der Gemeinde abgegeben werden oder per Einschreiben eingegangen sein. (Tel. 0471/711 528)

Cittadini residenti nel Comune di Castelrotto, con cittadinanza di un altro paese dell'Unione Europea, hanno la possibilità, in occasione delle elezioni europee del 6 e 7 giugno 2009, di esercitare in questo comune il diritto di voto per i membri del Parlamento europeo spettanti all'Italia. La domanda per la partecipazione al voto deve essere consegnata o spedita mediante raccomandata al Comune prima del 9 marzo 2009. (tel. 0471/711 528)

Brauchscha Dirndl und a Hos?

Kimsch zan

SPORT - MODE

Silbernagl

Seis am Schlern

Tel. 0471 706102

... nor geahnts los!

Neu! Original Südtiroler Schuhe

LESERBRIEF

Diese Gedanken und Überlegungen sind weder Kritik noch Anfeindungen, sondern ein ganz persönlicher Blickwinkel, von dem aus ich die im großen Pfarrsaal Kastelruth vorgestellten Bauvorhaben betrachte.

Martinsheim:

Dieses Projekt vereint die verschiedensten Funktionsebenen und scheint mir dahingehend sehr gut durchdacht. Um so mehr verwundert es mich, dass neu entstehende Strukturen letztendlich nach alten Mustern gebaut werden. Es sind dies in sich abgeschlossene Bereiche, wo das gesamte Mauerwerk einer Art Festung gleicht – mit Innenhof! Fast scheint es so, als würden die Gedanken einer Gesellschaft sich im Bauvorhaben widerspiegeln. Das heißt: alt werden, gepflegt werden, soll vom alltäglichen Dorfgeschehen so weit als möglich abgegrenzt stattfinden. Schade, dass der Innenhof nicht als Außenbereich geplant und gestaltet wird. Nach außen, zum restlichen Dorf offen, mittels Parkanlagen und Gärten, die für alle Menschen zugänglich sind und eine Verbindung miteinander fördern. Trotzdem ein Lob für das Bemühen um Lebensqualität alternder Menschen.

Kindergarten:

Ich bezweifle nicht das Wohlwollen für die kleinsten Mitbürger, bei diesem Pro-

jekt. Ein moderner Bau, der funktionsmäßig optimal, den Bedürfnissen der Kleinkinder gerecht werden soll. Nur frage ich mich, warum diese Lebensqualität erst in einem Gebäude stattfinden soll! Der neue Kindergarten wird nämlich im Außenbereich mit dem geplanten Busterminal und den Fahrzeugen konfrontiert, die in die Tiefgarage unter dem Kindergartengebäude wollen. Unruhe, Lärm, Abgase sind vorprogrammiert! Auch ist durch diese Konstellation eine zusätzliche Gefährdung gegeben – für Kinder, die alleine in den Kindergarten und wieder nach Hause gehen wollen. Schade, aber immerhin hat Kastelruth dann endlich seinen eigenen Kindergarten und kann damit glänzen, bis zu dreimal mehr Lehrmaterial zur Verfügung zu stellen.

Mehrzweckhaus „Stoanerstodl“:

Es tut schon gut zu wissen, dass obwohl die gesamte Wirtschaft eine Talfahrt begonnen hat, Kastelruth noch Geld hat, um weitere Räumlichkeiten und Strukturen zu schaffen, nach denen die Vereine verlangen. Die bereits vorhandenen Strukturen scheinen irgendwie immer zu wenig und zu klein und nicht vereinsgerecht. Beruhigend zu wissen, dass alle nur so tun, als wäre kein Geld da!

Tiefgarage Dorfeingang (Wegscheid):

Das Bemühen um Verkehrsberuhigung in Kastelruth hat auch dieses Projekt begünstigt. Die Notwendigkeit ist offensichtlich.

Die Tiefgarage soll den Verkehr vor dem Ortskern abfangen, um eine Beruhigung zu erwirken und gleichzeitig sollen Boxen und Parkstellplätze den Bedürfnissen der Einheimischen gerecht werden.

Schade nur, dass diese wertvolle Lösung nicht voll ausgereizt wird. Mit dem Busterminal und der Tiefgarage im Grundboden und der Tiefgarage unter dem neuen Raiffeisengebäude wird weiterhin jede Menge Verkehr ins Dorf geleitet.

Letztendlich kann ich mir ein Schmunzeln bei all diesem Tun nicht verkneifen. Irgendwie erinnert mich das eine oder andere immer wieder an die Schildbürger: alles Rathäuser ohne Fenster. Manchmal ist es besser weniger zu tun und gute Lösungsvorschläge und lobenswerte Bemühungen in ihrem Gesamten zu erfassen und zu Ende zu denken. Jede Grünfläche die verschwindet, bringt sonst nicht nur die Lösung mit sich, sondern auch jede Menge neu geschaffener Probleme und Steuerkosten. Wie viel dabei gewonnen wird oder verloren geht, bleibt für jeden fühlbar.

Karin Kanestrin

Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10–12 Uhr

07./08. März	Kastelruth
14./15. März	Seis
21./22. März	Völs
28./29. März	Kastelruth
04./05. April	Seis

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

07./08. März	Dr. Unterthiner
14./15. März	Dr. Heinmüller
21./22. März	Dr. Nock
28./29. März	Dr. Heinmüller
04./05. April	Dr. Unterthiner

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt nur über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 54 20 085
Dr. Heinmüller 347 86 08 283
Dr. Unterthiner 335 59 39 565



Marktgemeinde Kastelruth

Die Gemeindeverwaltung von Kastelruth hat ein Projekt zur Realisierung von Sicherheitsmaßnahmen an der Landesstraße Nr. 64 (km 4,5 bis km 5,0) erstellen lassen. Im Projekt ist die Errichtung eines Gehsteiges in St. Michael vorgesehen. Das Projekt wird am 20. März 2009, ab 20.00 Uhr im Gasthaus St. Michael vorgestellt. Die interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Andreas Colli

(Referent für öffentliche Bauvorhaben)

Stellenangebot



Die Gemeinde Waidbruck sucht zum sofortigen Eintritt eine/n Verwaltungsbeamtin/en in Teilzeit (19 Stunden/Woche).

Weitere Auskünfte werden im Gemeindesekretariat (Tel. 0471 654 129) erteilt.

Nachgehakt

von Dr. Christoph Senoner (Freie Liste Kastelruth)



Chronik der Entstehung eines Langlaufzentrums

Am Anfang stand die Idee der Umlaufbahn AG, an der Bergstation einen Restaurationsbetrieb einzurichten. Da die Dorfer aber den Seisern die Umlaufbahn als unlauteres Konkurrenzmittel sowie so übernahmen, wurde das Ansinnen abgelehnt: **kein Bedarf!** Da ergab es sich, dass mit der Errichtung der Umlaufbahn der Langlaufsport auf der Seiser Alm einen starken Rückgang erfuhr. Die Anreise zu den Loipen wurde teuer und umständlich. Also war es nur folgerichtig, Initiativen zu ergreifen, um den Langlaufsport auf der Alm wieder attraktiver zu gestalten. Die Anbindung von der Bergstation zur Loipe war ein

erster Schritt, die Errichtung eines Langlaufzentrums sollte folgen: Falls dies dem Langlaufsport keinen Auftrieb geben sollte, würde man damit zumindest die Bauwirtschaft ankurbeln (wir leben schließlich in Krisenzeiten).

Da die Anbindung an die Loipe in Kompatsch eine „Besetzung“ von Privateigentum erforderte (was im übrigen wohl für die meisten Loipen zutreffen dürfte) einigte sich die Gemeinde im Oktober 2005 mit dem Eigentümer der betreffenden Parzellen wie folgt: Der Eigentümer ermächtigte die Gemeinde Kastelruth, die für die Loipen notwendigen Flächen zu besetzen bzw. den erforderlichen Loipenabschnitt zu errichten. Die Kosten für die Ausweisung der Baumöglichkeit gingen zu Lasten der Gemeinde, der Tourismusverband entrichtet obendrein eine jährliche Gebühr an den Eigentümer. Als Gegenleistung wurde dem dermaßen arg belasteten Grundeigentümer die Möglichkeit eingeräumt, ein Langlaufzentrum zu errichten, in dem auch die Errichtung eines Bar-Restaurantbetriebes mit höchstens 90 Sitzplätzen und 30 Sitzplätzen auf der Terrasse vorgesehen ist. Der Gemeinderat beschloss die erforderliche Bauleitplanänderung, auch wenn der Standpunkt die Geister entzweite. Das Projekt liegt nun vor, wobei das Dach des Langlaufzentrums als Verlängerung der Ausstiegsplattform der Bergstation gestaltet werden soll. Dies erfordert einen Anbau

des Langlaufzentrums an die Bergstation mit Überbrückung der bestehenden Straße. Dafür aber benötigt man die ausdrückliche Zustimmung der Umlaufbahn AG zum Anbau des Gebäudes. Die Umlaufbahngesellschaft soll jedoch darüber nicht sonderlich erbaut gewesen sein, gab es doch vorher **keinen Bedarf** an einem Restaurationsbetrieb...und nun 50 Meter weiter sollte plötzlich alles anders sein? Da die Situation im Untergeschoss der Umlaufbahn auch nicht ganz durchsichtig ist (Detailhandel?), hatte die Umlaufbahn nun zumindest ein Pfand in der Hand: die Gemeinde möge den Detailhandel an der Bergstation ermöglichen, dafür kann das Langlaufzentrum angebaut werden. Außerdem dürfe das Langlaufzentrum nur Langlaufartikel anbieten und verleihen, die Umlaufbahn nur Artikel für Skilauf (ansonsten könnte ja Konkurrenz aufkommen, und das wiederum senkt das Preisniveau). Nach mehrmaliger Vertagung konnte im Gemeinderat eine Mehrheit für diese Lösung gefunden werden: Die Durchführungsbestimmungen für Kompatsch wurden im Sinne der geschilderten Einigung abgeändert. Jetzt steht nur noch die definitive Vereinbarung mit dem Grundeigentümer aus, deren Entwurf unter anderem vorsieht, dass sich die Gemeinde mit € 150.000,00.- an der Realisierung der Brücke über die Straße beteiligt. Ein Kuhhandel? Aber nein! Wie kommen Sie bloß auf solch abwegige Gedanken?

Marktgemeinde Kastelruth

Mitteilung an die Vereine im Gemeindegebiet Ansuchen um einen Beitrag für die ordentliche Jahrestätigkeit

Die Gemeindeverwaltung von Kastelruth hat in Bezug auf die heurigen Gesuche um die Gewährung eines Beitrages für die ordentliche Jahrestätigkeit von Vereinen im Gemeindegebiet als **Einreichetermin den 31.03.2009** festgesetzt.

Die Gesuchsvorlage entspricht jener des letzten Jahres – welche **bindend** für ein diesbezügliches Gesuch verwendet werden muss – und liegt im Rechnungsamt der Gemeinde auf oder kann im Internet unter der Adresse **www.kastelruth.it** heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Folgende Unterlagen müssen unbedingt dem Gesuch beigelegt werden:

- Bericht über die abgewickelte Tätigkeit des Jahres 2008
- Tätigkeitsprogramm 2009
- Finanzierungsplan für die Tätigkeit 2009

Bei verspätet eingereichten Gesuchen oder bei unvollständigen Gesuchen kann kein Beitrag gewährt werden. Frau Simmerle Helene vom Buchhaltungsamt (0471 711 523) der Gemeinde steht Ihnen als Hilfe zur Verfügung.

Dr. Martin Fill
Finanzreferent



BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.01.2009 bis 31.01.2009**

Elenco delle concessioni edilizie dal **01.01.2009 al 31.01.2009**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 1 vom 07.01.2009	Pfattner Anton, Tioslerweg 18/1/Via Tiosler 18/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung eines Wintergartens beim Wohnhaus in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth.	Realizzazione di una veranda presso la casa di civile abitazione in località Tiosels in Castelrotto.
2009 / 2 vom 07.01.2009	Waldboth Siegfried, Tagusens 20/1/Tagusa 20/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Tagusens	Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione in frazione Tagusa
2009 / 3 vom 07.01.2009	Veronesi Sandro, Viale Motta 147/Viale Motta 147, 25015 Desenzano del Garda/25015 Desenzano del Garda	2° Variante für den Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf der Seiser Alm-Anbringung von Sonnenkollektoren und einer Photovoltaikanlage am Dach	2° variante per la demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione all' Alpe di Siusi - Posa in opera di pannelli solari e fotovoltaici sul tetto.
2009 / 4 vom 07.01.2009	Pattis Christian, Plattenstraße 74/Via Platten 74, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Pattis Stephan, Grondlbodenweg 14/Via Piani di Grondl 14, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für den Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis - IM SANIERUNGSWEGE	1 Variante per la demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione in frazione Siusi - IN SANATORIA.
2009 / 5 vom 08.01.2009	Hofer Werner, St. Michael 15/1/S. Michele 15/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Umbau des Wohnhauses mit Tischlereiwerkstätte in der Fraktion St. Michael	Ristrutturazione della casa di civile abitazione con falegnameria in frazione S. Michele.
2009 / 6 vom 12.01.2009	Pompanin Andrea, Plojerweg 9/2/Via Plojer 9/2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Sanierung und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Kalkedoihof in Kastelruth	Risanamento ed ampliamento della casa rurale presso il maso "Kalkedoi" in Castelrotto.
2009 / 7 vom 14.01.2009	Nössing Thomas, Überwasser/Setilstraße 3/Oltretorrente/Via Setil 3, Post St. Ulrich/Posta Ortisei Schweigkofler GmbH/Schweigkofler s.r.l., Rotwand 104/Rotwand 104, 39054 Ritten/39054 Renon	2° Variante für den Bau eines Wohnhauses in der Fraktion Überwasser	2° Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente
2009 / 8 vom 16.01.2009	Geco Gmbh, Henrik-Ibsen-Straße 12/Via Henrik Ibsen 12, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Variante für den Abbruch des bestehenden Gebäudes u. Wiederaufbau mit Erweiterung als Wohnhaus in der Fraktion Seis.	1° Variante per la demolizione del fabbricato esistente e ricostruzione di una casa di civile abitazione con ampliamento in frazione Siusi.
2009 / 9 vom 19.01.2009	Rier Johann, Osw.-V.-Wolkenstein-Straße 65/Via Osw.V.Wolkenstein 65, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erneuerung der Baukonzession für den Abbruch und Wiederaufbau des Stadels und der Kochhütte in der Örtlichkeit Tschapiet auf der Seiser Alm	Rinnovo della concessione edilizia per la demolizione e ricostruzione dell fienile e della baita in località Tschpiet all'Alpe di Siusi
2009 / 10 vom 19.01.2009	Kondominium "Villa Helene"/Condominio "Villa Helene", Schlernstraße 17/1/Via Sciliar 17/1, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung eines Vordaches beim Kondominium "Villa Helene" in der Fraktion Seis.	Realizzazione di una copertura presso il condominio "Villa Helene" in frazione Siusi.

2009 / 11 vom 19.01.2009	Immo Bau GmbH, St. Konstantin 11/S. Constantino 11, 39050 Völs am Schlern/39050 Fié allo Sciliar	2. Varianteprojekt für die Sanierung und den Umbau des Wohnhauses "Marlen" in Kastelruth	2° progetto di variante per la ristrutturazione ed il risanamento della casa di civile abitazione "Marlen" in Castelrotto
2009 / 12 vom 19.01.2009	Moroder Birgit, Überwasser/Setilstraße 7/Oltretorrente/Via Setil 7, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Moroder Marita, Meisulesstraße 5/Via Meisules 5, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei Moroder Peter, Überwasser/Setilstraße 7/Oltretorrente/Via Setil 7, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	2° Variante für die Errichtung eines Wohnhauses mit Geschäftsraum in der Fraktion Überwasser	2° Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione con vano negozio in frazione Oltretorrente
2009 / 13 vom 19.01.2009	Faldella Giacomo, Carducciplatz 4/Piazza Carducci 4, 40125 Bologna/40125 Bologna Fantini Maria Pia, Carducciplatz 4/Piazza Carducci 4, 40125 Bologna/40125 Bologna Gregorini Paolo, Frassinagostraße 43/2/Via Frassinago 43/2, 40100 Bologna/40100 Bologna	Erweiterung und Sanierung des Wohnhauses "Vintlana" u. Errichtung von Parkplätzen in der Fraktion Runggaditsch.	Ampliamento e risanamento della casa di civile abitazione "Vintlana" e realizzazione di parcheggi aperti in frazione Roncadizza.
2009 / 14 vom 20.01.2009	Hotel Scherlin OHG d. Scherlin Alberto/Hotel Scherlin S.n.c. d. Scherlin Alberto, Runggaditsch/Pineiesstraße 42/Roncadizza/Via Pineies 42, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Scherlin in der Fraktion Runggaditsch	Ampliamento qualitativo dell' esercizio alberghiero Hotel Scherlin in frazione Roncadizza
2009 / 15 vom 27.01.2009	Tegoni Giovanni, B.Go. Bosazza 9/A/B.Go Bosazza 9/A, 43100 Parma/43100 Parma	3°Varianteprojekt für den Umbau und die Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm-IM SANIERUNGSWEGE	3°Progetto di variante per la ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione in località Piz all'Alpe di Siusi - IN SANATORIA

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 12.02.2009



Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Naturpark „Schlern-Rosengarten“. (Nr. 011/09)

Karl Schiedèr wurde als effektives Mitglied, und Dr. Christof Senoner als Ersatzmitglied in den Führungsausschuss des Naturparkes Schlern-Rosengarten gewählt.

Parco Naturale „Sciliar-Catinaccio“. (n. 011/09)

Il rappresentante del Comune di Castelrotto Karl Schiedèr è stato nominato come membro effettivo, Dott. Christof Senoner come membro supplente, nel Comitato di gestione del Parco Naturale Sciliar-Catinaccio.

Beschlüsse des Gemeindegremiums Deliberazioni della Giunta Comunale

Oberflächengestaltung der Tiefgarage „Dorf-Süd“ in Kastelruth. (Nr. 008/09)

Der Arch. Dr. Hannes Mahlknacht wird mit der Projektierung, der Bauleitung und der Abrechnung des Bauvorhabens „Oberflächengestaltung der Tiefgarage „Dorf-Süd“ in Kastelruth beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 10.893,60 €.

Disposizione della superficie del garage sotterraneo „Dorf-Süd“ a Castelrotto. (n. 008/09)

L'Arch. Dott. Hannes Mahlknacht viene incaricato con la progettazione, la direzione dei lavori e la contabilità dell'opera „disposizione della superficie del garage sotterraneo „Dorf-Süd“ per un importo di Euro 10.893,60.

Neugestaltung des Oswalds von Wolkenstein Platzes in Seis. (Nr. 009/09)

Dr. Agr. Josef Ludwig Rungger wird mit der Erstellung eines Gutachtens bezüglich der Kosten für die Errichtung von Baulichkeiten am Oswald von Wolkenstein Platz in Seis und bezüglich der Marktwertermittlung der veräußerbaren

Liegenschaften in denselben Baulichkeiten beauftragt.

Ristrutturazione della piazza „Oswald von Wolkenstein“ a Siusi. (n. 009/09)

Il Dott. agr. Josef Ludwig Rungger viene incaricato con l'elaborazione di un parere riguardante i costi per la realizzazione di opere sulla piazza „Oswald von Wolkenstein“ a Siusi, ed in riguardo al rivelamento di valore di mercato degli immobili vendibili negli stessi edifici.

Errichtung einer Basisstation der Vodafone Omnitel in St. Ulrich Zentrum. (Nr. 049/09)

Der Gemeindegremium beauftragt den Rechtsanwalt Dr. Peter Platter mit der Vertretung und Verteidigung der Interessen der Gemeinde, bezüglich des Rekurses der Vodafone Omnitel gegen die ablehnende Maßnahme des Bürgermeisters zum Bau einer Basisstation im Zentrum von St. Ulrich.

Costruzione di una stazione radiobase della Vodafone Omnitel a Ortisei. (n. 049/09)

La Giunta Comunale dà l'incarico all'Avvocato Dott. Peter Platter di rappresentanza e di difesa degli interessi del comune, riguardante il ricorso della Vodafone Omnitel contro il rigetto dell'istanza di autorizzazione del sindaco per la costruzione di una stazione radiobase nel centro di Ortisei.

ANKÄUFE UND BEITRÄGE ACQUISTI E CONTRIBUTI

5.009,53 € für die Lieferung und Montage von Mobilfunkgeräten, von Montagehalterungen und von Handfunksprechgeräten für den Gemeindebauhof
5.009,53 € per la fornitura ed il montaggio di ricetrasmittenti mobili, di supporti di montaggio e di radiotelefon per il cantiere comunale

20.000,00 € Spesenbeitrag für den Tourismusverein St. Ulrich für den Skibusdienst St. Ulrich/Pufels im Winter 2008/09

20.000,00 € di contributo all'Associazione turistica Ortisei per il servizio skibus Ortisei/Bulla nell'inverno 2008/09

45.725,00 € Beitrag für die Seiser Alm Marketing GmbH

45.725,00 € contributo per il Consorzio Turistico Alpe di Siusi Srl

15.000,00 € Mietkostenzuschuss für die Seiser Alm Marketing GmbH für die Anmietung der Räumlichkeiten für den Tourismusverein Seis

15.000,00 € contributo per il Consorzio turistico Alpe di Siusi Srl per l'affitto dei vani per l'associazione Turistica Siusi

24.000,00 € dem Jugend- und Kulturverein „Allesclub“ für die Ausübung der ordentlichen Tätigkeit im Jahr 2009

24.000,00 € all'associazione giovanile e culturale „Allesclub“ per l'esercizio dell'attività ordinaria nell'anno 2009

Folgende Beiträge gibt die Gemeinde für verschiedene Talveranstaltungen des Tourismusverbandes Gröden:

11.207,75 €	Skiweltcup
853,92 €	für die Instandhaltung der Wanderwege
3.000,00 €	Tennisturnier des Tennisclubs
330,90 €	Val Gardena Extrem Marathon
509,50 €	Gardena Spring Trophy
1.067,40 €	Sellaronda Bikeday
1.500,00 €	€ X-Mas on Ice
533,70 €	Fernsehen für Volksmusik (Ladiner-Belsy)
448,31 €	Transalp Tour

Il Comune di Castelrotto decide di assegnare seguenti contributi per diverse manifestazioni in Val Gardena 2009:

11.207,75 €	Coppa del mondo di sci alpino
853,92 €	per la manutenzione dei sentieri escursionistici
3.000,00 €	Torneo di tennis - Club tennis
330,90 €	Val Gardena Extrem Maratona
509,50 €	Gardena Spring Trophy
1.067,40 €	Sellaronda Bikeday
1.500,00 €	X-Mas on Ice
533,70 €	Televisione per musica popolare (Ladiner-Belsy)
448,31 €	Transalp Tour



Veranstaltungen im März 2009				
Sa	07.03.09	Kastelruth	17.00 Uhr	Büro Skischule Seiser Alm: Glühweinumtrunk
Sa	07.03.09	Kastelruth	20.30 Uhr	Taxi Taxi, Theater der Volksbühne Kastelruth, im Theatersaal von Kastelruth
So	08.03.09	Kastelruth	20.30 Uhr	Taxi Taxi, Theater der Volksbühne Kastelruth, im Theatersaal von Kastelruth
Mo	09.03.09	Kastelruth	21.00 Uhr	Marinzenpiste: Schaulauf der Skischule Seiser Alm
Di	10.03.09	Seiser Alm	13.00 Uhr	Berghaus Zallinger: Alphornbläser
Di	10.03.09	Kastelruth	19.00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Di	10.03.09	Kastelruth	20.00 Uhr	Marinzen: Nachtskifahren mit der Skischule 3000
Di	10.03.09	Seis	20.45 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Mi	11.03.09	Kastelruth	14.00 Uhr	Turmbesichtigung: Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
Mi	11.03.09	Kastelruth	20.00 Uhr	Nachtwanderung zum Schererplatzl – Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
Do	12.03.09	Kastelruth	19.00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Fr	13.03.09	Kastelruth	15.00 Uhr	Pflegerhof: Vortrag „Durch das Jahr im Kräuteraanbau“. Anbau unter Tel. 0471 706 771
Fr	13.03.09	Seis		„Wir filzen Schmuck und Accessoires“, Anmeldung bei Paula Trocker 0471 705157 od. 333 970 3231
Sa	14.03.09	Kastelruth	15.00 Uhr	Pflegerhof: Kinderprogramm. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Sa	14.03.09	Seiser Alm	09.00 Uhr	Subject Schlern Snowboardcontest – O'Neill King Laurin Park
Di	17.03.09	Seiser Alm	13.00 Uhr	Schgaguler Schwaige: Alphornbläser
Di	17.03.09	Kastelruth	19.00 Uhr	Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Di	17.03.09	Kastelruth	20.30 Uhr	Dorfplatz: Weinverkostung und Musik
Di	17.03.09	Seis	21.00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Fackelwanderung mit Umtrunk und musikalischer Unterhaltung
Mi	18.03.09	Kastelruth	14.00 Uhr	Turmbesichtigung: Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
Mi	18.03.09	Kastelruth	20.00 Uhr	„Strategien gegen die Wirtschaftskrise“, Vortrag von Walter Andreaus in der Mittelschule Kastelruth
Do	19.03.09	Seis	17.00 Uhr	Talstation Seiser Alm Bahn: Veranstaltungsreihe „Naturerlebnis und Mobilität“: - Alm in Bewegung. Mobilität rund um die Alm
Sa	21.03.09	Kastelruth	20.30 Uhr	Josefikoncert der Muiskkapelle Kastelruth
Di	24.03.09	Seiser Alm	13.00 Uhr	Puflatsch Bergstation: Alphornbläser
Di	24.03.09	Seis	14.00 Uhr	„Den Frühling erleben“ – geführte Wanderung nach St. Oswald. Anmeldung im Infobüro Seis
Di	24.03.09	Kastelruth	19.00 Uhr	Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)
Mi	25.03.09	Kastelruth	14.00 Uhr	Turmbesichtigung: Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
Do	26.03.09	Kastelruth	20.30 Uhr	Pfarrkirche Kastelruth, Konzert mit dem „Männerviergesang“, dem Frauenchor „De Cater“, und Herbert Pixner
Fr	27.03.09	Kastelruth	15.00 Uhr	Pflegerhof: Vortrag „Durch das Jahr im Kräuteraanbau“. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Sa	28.03.09	Kastelruth	15.00 Uhr	Pflegerhof: Kinderprogramm. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Di	31.03.09	Seiser Alm	13.00 Uhr	Mahlknechthütte: Alphornbläser
Di	31.03.09	Seis	14.00 Uhr	„Den Frühling erleben“ – geführte Wanderung nach St. Oswald. Anmeldung im Infobüro Seis
Veranstaltungen im April 2009				
Mi	01.04.09	Kastelruth	14.00 Uhr	Turmbesichtigung: Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth
Do	02.04.09	Kastelruth	20.30 Uhr	Pfarrsaal: Diaabend mit Pfarrer i. R. Griesser Rudolf
Fr	03.04.09	Seis		„Wir backen ein Osterlamm“, Anmeldung bei Paula Trocker Tel. 0471 707 157 oder 333 970 3231
Sa	04.04.09	Kastelruth	15.00 Uhr	Pflegerhof: Kinderprogramm. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Di	07.04.09	Seis	14.00 Uhr	„Den Frühling erleben“ – geführte Wanderung nach St. Oswald. Anmeldung im Infobüro Seis
Mi	08.04.09	Kastelruth	14.00 Uhr	Turmbesichtigung: Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth

Geburtstagskinder im März

Julia Ploner Wwe. Rabanser, wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 43, geb. am 02.03.1920

Martha Marmsoler Wwe. Steiner (Haus Markgraf), wohnhaft in Kastelruth, Plattenstraße Nr. 26, geb. am 02.03.1924

Aloisia Rier Wwe. Plunger (Malei/Ratzes), wohnhaft in der Fraktion Seis, Trotzstraße Nr. 26, geb. am 03.03.1927

Franz Kasslatte (Platz-Franz), wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße Nr. 16, geb. am 05.03.1924

Mario Cecchi, residente a Siusi, Via Max Valier 21, nato il 05.03.1927

Carolina Trebo, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Vidalongstraße 4, geb. am 06.03.1927

Maria Mauroner Wwe. Mayrl (Verleiher), wohnhaft in der Fraktion St. Vigil Nr. 12, geb. am 07.03.1924

Maria Wörndle Rier (Zanner-Moidl), wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg 4, geb. am 09.03.1929

Berta Wanker Wwe. Werdaner (Obertaler-Mutter), wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße Nr. 30, geb. am 11.03.1905

Edith Öhler Wwe. Kieser, wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg 16/E, geb. am 11.03.1925

Karolina Malfertheiner Trocker (Ritschn-Lina), wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg 20, geb. am 16.03.1928

Anna Malfertheiner Wwe. Mulser (Malid), wohnhaft in der Fraktion St. Oswald Nr. 10, geb. am 17.03.1921

Paula Schgaguler Wwe. Malfertheiner, wohnhaft in der Fraktion St. Valentin Nr. 19, geb. am 18.03.1923

Franz Marmsoler (Planötscher-Franz), wohnhaft in Kastelruth, Plojerweg Nr. 10, geb. am 20.03.1927

Anselmo Holzknecht, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Palmerstraße 9, geb. am 24.03.1928

Rosa Mauroner Wwe. Trocker (Platzgurt), wohnhaft in der Fraktion Tisens Nr. 21, geb. am 25.03.1923

Maria Anna Verant Wwe. Karbon, wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg Nr. 18/I, geb. am 26.03.1926

Regina Fill Wwe. Malfertheiner (Werges), wohnhaft in der Fraktion St. Vigil Nr. 22, geb. am 26.03.1926

Josef Karbon (Polzn-Sepp), wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg Nr. 33, geb. am 27.03.1918

Karolina Silbernagl Wwe. Rier (Haus Schlernblick), wohnhaft in Kastelruth, Marinenweg 17, geb. am 28.03.1927

Ernst Patauner, wohnhaft in Kastelruth, Marinenweg 15, geb. am 29.03.1927

Johann Prossliner (Feidl-Hans), wohnhaft in der Fraktion Seis, Rosengartenstraße 20, geb. am 30.03.1929

Josefa Mayrl Wwe. Polli, wohnhaft in der Fraktion Seis, Feldererweg Nr. 17, geb. am 31.03.1920

Nachtrag

Geburtstagskinder des Monats Februar

Serafin Fill (Obertschötscher-Hof), wohnhaft in St. Oswald 21, geb. am 09.02.1929

Geburten

Anna Andergassen, geboren am 07.01.2009 in Bozen, wohnhaft: Seiser Alm, Compatsch 56

Linda Malfertheiner, geboren am 30.01.2009 in Brixen, wohnhaft in St. Michael 6/1

Eva Goller, geboren am 01.02.2009 in Brixen, wohnhaft in Pufels 32

Kleinanzeiger

Erfahrene, selbstständige **Friseurin im Raum Kastelruth** gesucht.
Tel. 333 73 21 175

Geschäftslokal im Dorfzentrum von Kastelruth zu vermieten.
Tel. 339 56 16 421

Zu **vermieten: kleines Geschäftslokal**, möbliert, im Zentrum von Kastelruth.
Info 335 70 59 561

Vermieten schönes, sonniges **Lokal** in Kastelruth in Gewerbezone.
Zentrumsnähe und günstige Miete.
Info 335 54 21 946

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote
Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth
Herausgeber: Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier
Koordination: Barbara Pichler-Rier
Druck: Longo AG, Bozen
Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

**Redaktionsschluss:
12. März**